

Intelligent geplant, nachhaltig betrieben – Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im Lebenszyklus eines Gebäudes

Dienstag | 20.01.2026

15.30 – 16.30 Uhr

Main Stage, Swissbau Lab

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

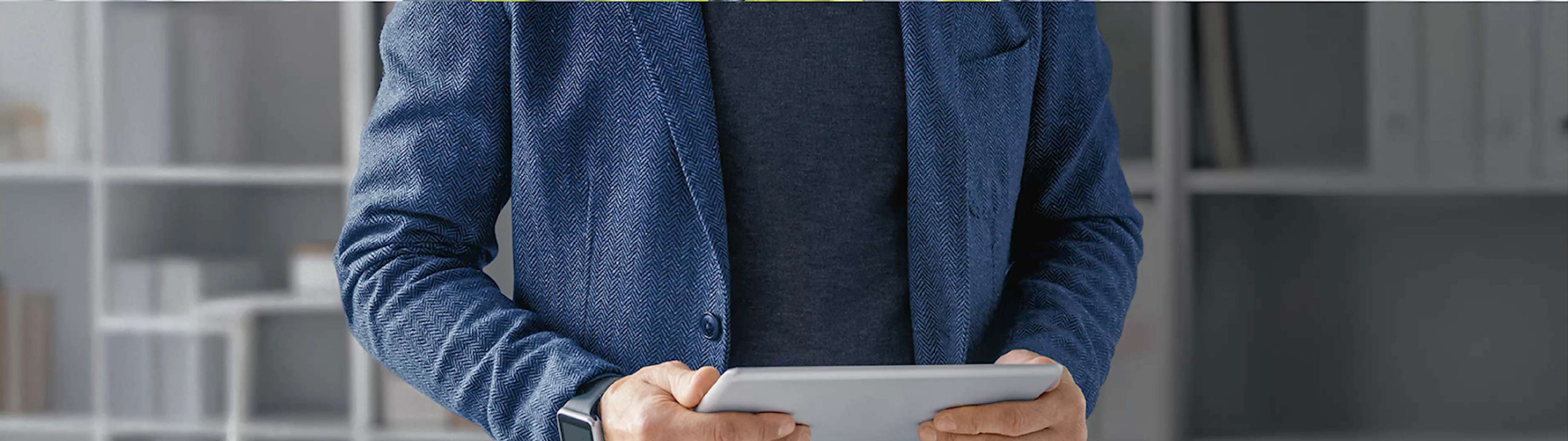
iwb

dingz

Regazzi

SIEMENS





LEADING PARTNER

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

PATRONAT



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Umwelt und Energie

INNOVATION PARTNER

BAU4X
swiss construction management software

**BAUEN DIGITAL
SCHWEIZ**
buildingSMART

bauer

brinno
brilliant innovation

Catenda
CDE FÜR DIE PROJEKTKOMMUNIKATION

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

CONSTRUIX

DALUX

die Mobiliar

DIGITALL

ergon
smart people – smart software

ERNE
wir bauen vorwärts

n|w
Fachhochschule
Nordwestschweiz

GIRA
Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

**HSLU Hochschule
Luzern**
spatial
design

**HSLU Hochschule
Luzern**

immo!Media
MEDIEN FÜR IMMOBILIEN UND STANDORTE

IMPACT ACOUSTIC®

infoprodigital

iwb

keeValue.ch

**PAPREC
SCHWEIZ**

PLOTJET
PLANEN.DRUCKEN.BAUEIN.

Regazzi

**R
RHOMBERG**

**SCHNETZER PUSKAS
INGENIEURE**

**S E
N N**

senn.com

SIEMENS

SWISSLUX

**Swiss
Safety VR**

TS3
Timber Structures 3.0

**uptown
Basel**

Vanillaplan

xella

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

Dauer	Programmpunkt
5 min	Gespräch Expertin Alina Kretschmer, Leiterin Klima & Nachhaltigkeit Bauart Countdown 2030
10 min	Referat: Building X Lifecycle Twin – Informationsmanagement über den gesamten Lebenszyklus Partner: Siemens
10 min	Referat: Nanoverbund – Der Wärmeverbund für die Nachbarschaft Partner: IWB
10 min	Referat: Bioklimatischer Sonnenschutz mit Raum zum Atmen Partner: Regazzi
10 min	Referat: Mit neu gedachten, smarten Schaltern die Energieeffizienz steigern Partner: dingz by iolo
10 min	Podium

ALINA KRETSCHMER

**Leiterin Klima & Nachhaltigkeit
Bauart, Countdown2030**

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30



MARC PANCERA

**Senior BIM Program Manager &
Product Manager BX LT, Siemens
Schweiz**

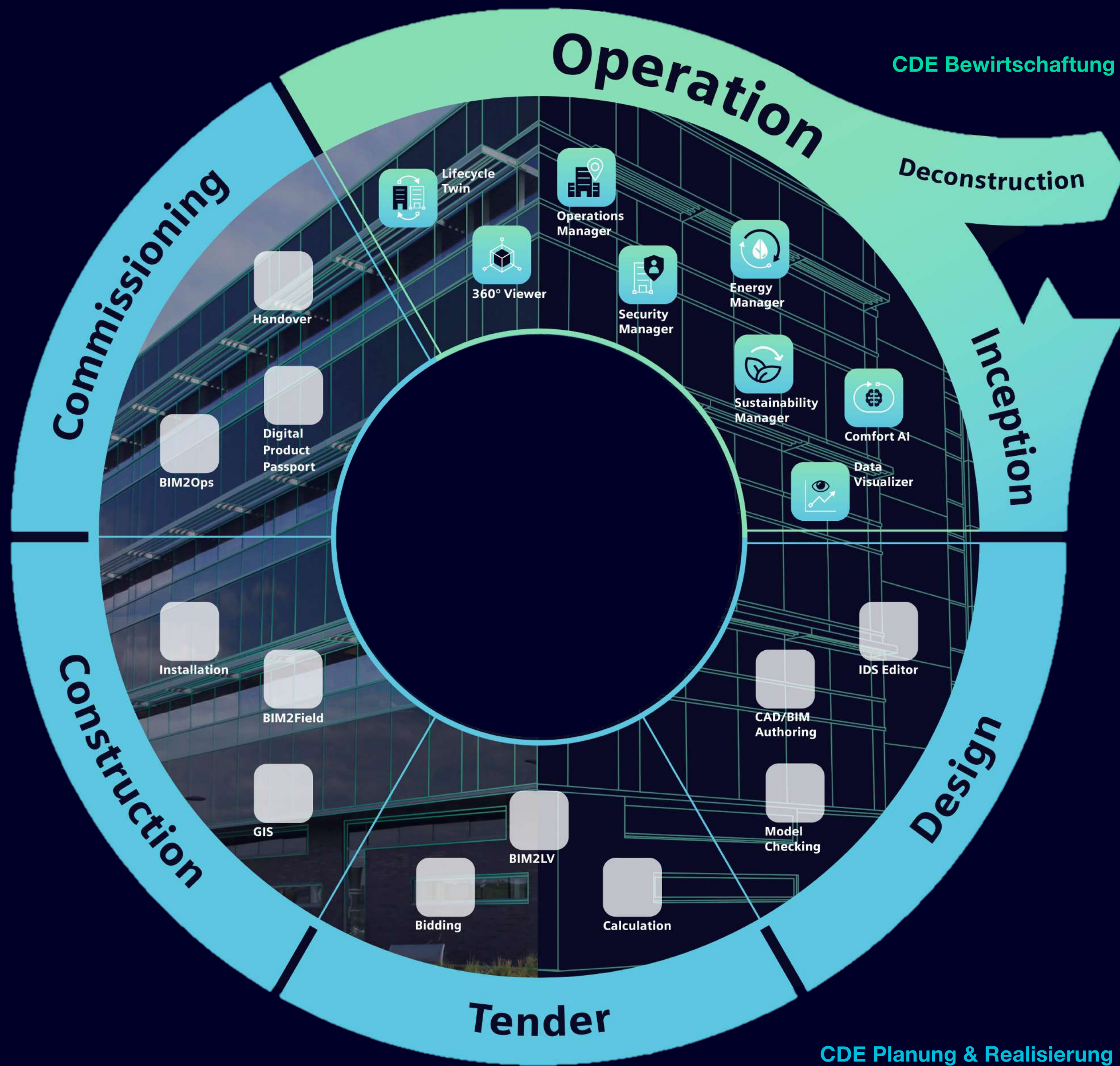
SIEMENS



Data Lifecycle



Lifecycle Data Management in der Betriebsphase



Siemens liefert mit dem **Building X Lifecycle Twin** eine Gemeinsame Datenumgebung (Common Data Environment – CDE), zertifiziert nach ISO 19650.

Building X Lifecycle Twin ist Ihre zentrale Plattform für das Informationsmanagement Ihrer Bauwerke in der Betriebsphase und agiert als Bindeglied zu anderen CDE Solutions für Planung & Realisierung.

Datenzyklus | Data Lifecycle



1 Informationsanforderung

2 Planung der Planung

3 Informationsproduktion

4 Informationsbereitstellung

5 Informationsintegration

6 Informationsnutzung

«Informationsbestellung»

«Projektentwicklungsplan»

«Datenharmonisierung»

«Wer liefert wann, wem, was?»

«Projektumfang»

«Geschäftsprozesse»

«Information Requirements»

«BIM Modell»

«Data Governance»

«Level of Information Need»

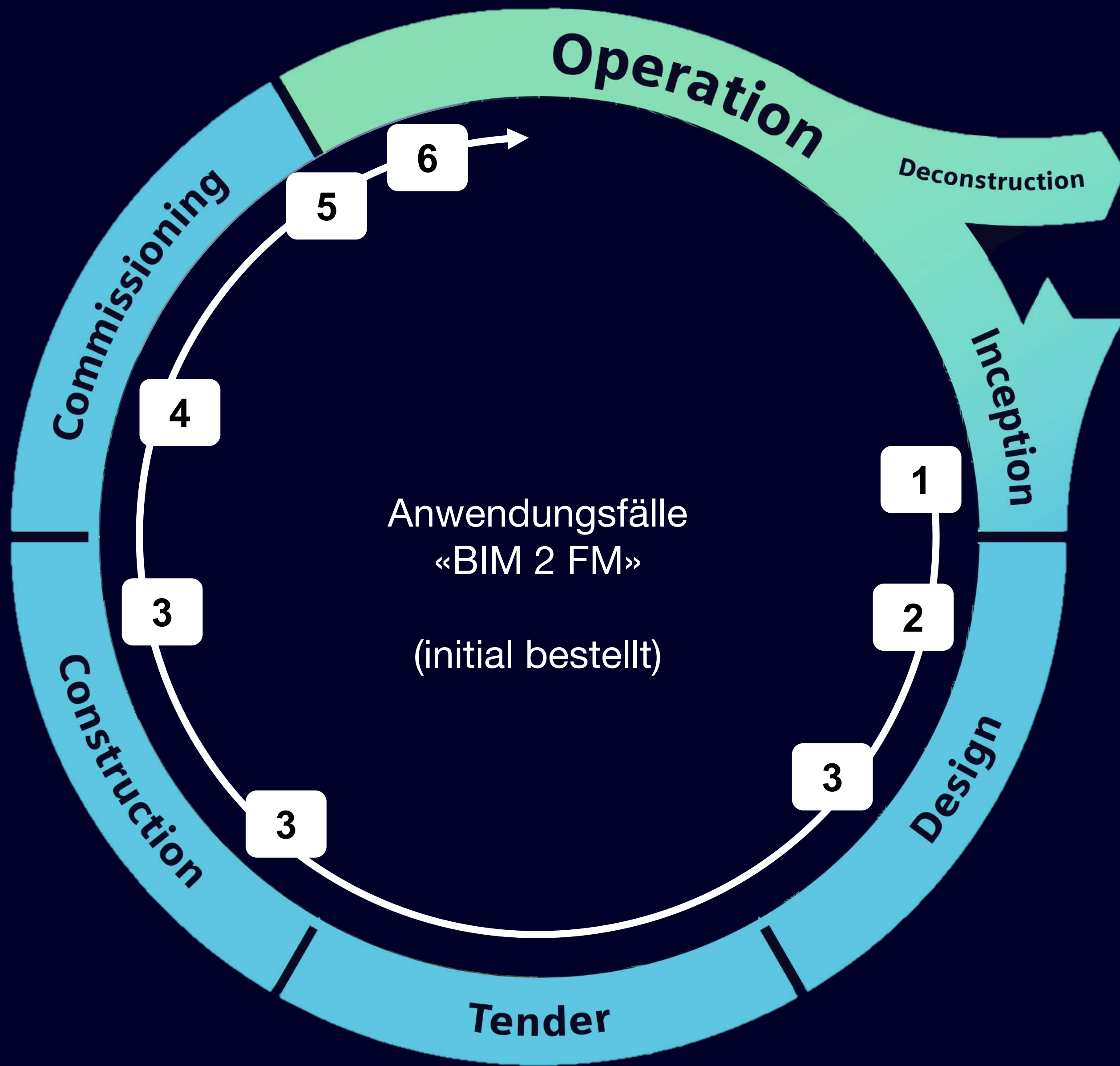
«Common Data Environment»

«Use Case»











«Digitale Bestellung»

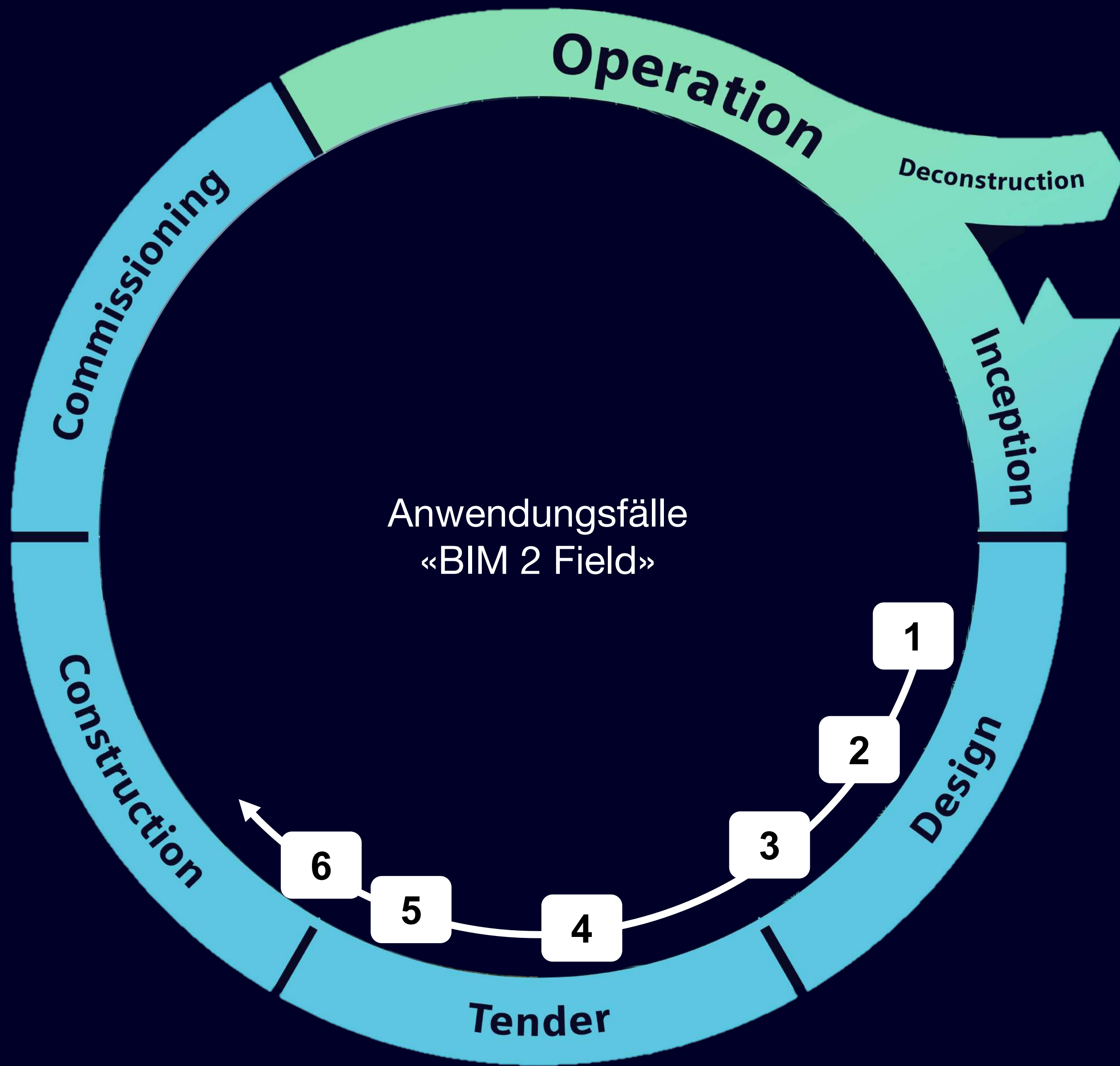
«BIM Execution Plan»

«Normalisierung»



Datenzyklus

- 1 Informationsanforderung
 
- 2 Planung der Planung

- 3 Informationsproduktion
 
- 4 Informationsbereitstellung
 
- 5 Informationsintegration

- 6 Informationsnutzung
 

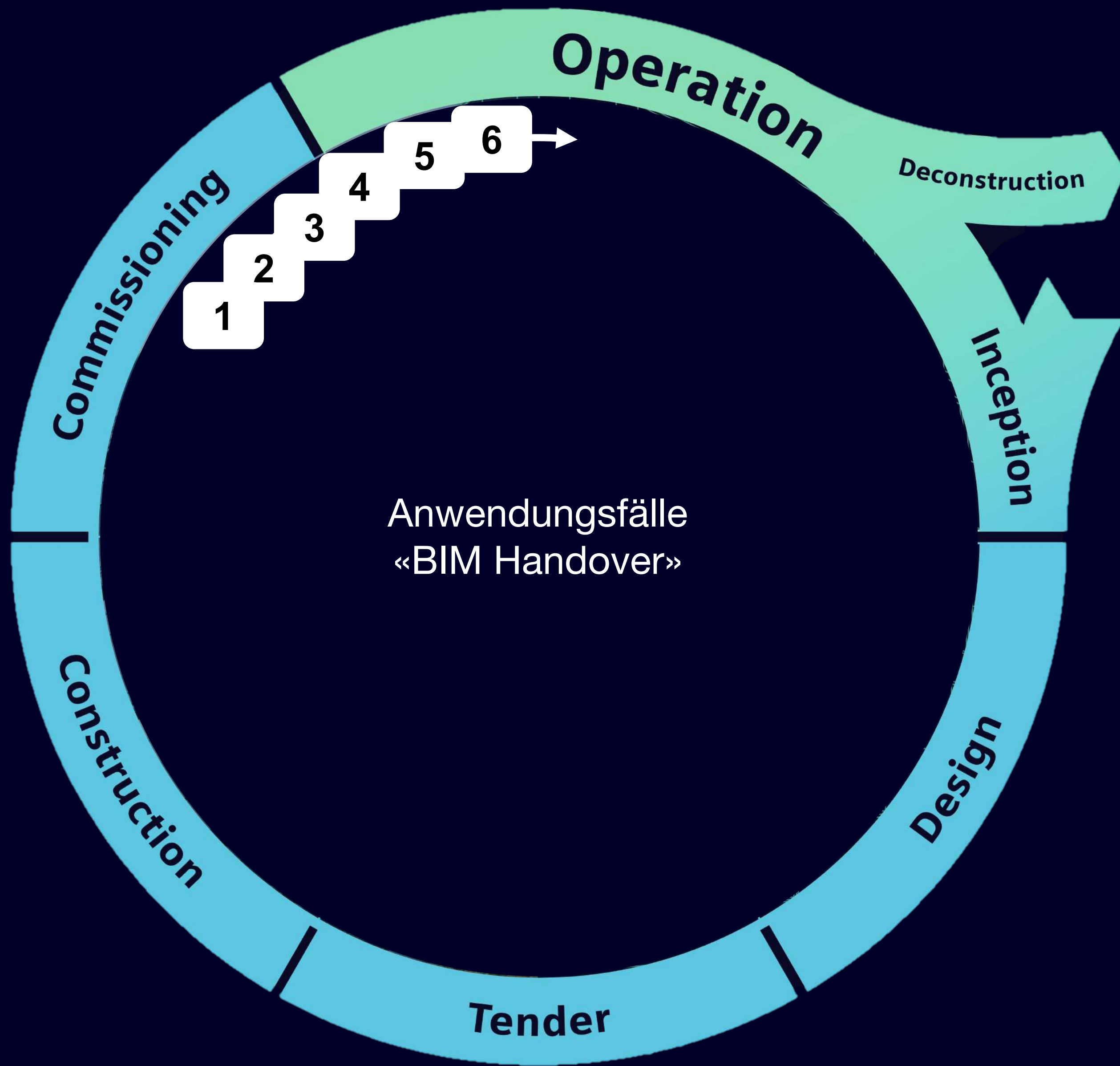


Datenzyklus

- 1** Informationsanforderung
 
- 2** Planung der Planung








- 3** Informationsproduktion
 
- 4** Informationsbereitstellung
 
- 5** Informationsintegration

- 6** Informationsnutzung
 



Anwendungsfälle
«BIM Handover»

Datenzyklus

- 1 Informationsanforderung
 
- 2 Planung der Planung

- 3 Informationsproduktion
 
- 4 Informationsbereitstellung
 
- 5 Informationsintegration

- 6 Informationsnutzung
 

1

Informationsanforderung

- IFC Guide
- IDS für Fachplaner
- IDS für Errichtende

1 Informationsanforderung



2 Planung der Planung



3 Informationsproduktion



4 Informationsbereitstellung









5 Informationsintegration



6 Informationsnutzung



Information Delivery Specifications - IDS

	100	200	300	400	500
Alphanumerik Fire					
Alphanumerik Security					
Alphanumerik Automation					

Siemens CH Elementkatalog GA umgesetzt in LastBIM

CH_SI-B_Elementkatalog_GA > Spezifikationen

Spezifikationen

Jede Spezifikation ist ein Set an Bedingungen, für die bestimmte Anforderungen erfüllt werden müssen. Du kannst sie nutzen, um Anforderungen, für die verschiedenen Bauteile zu definieren.

Spezifikation	Departments GA	Disziplinen	IFC
▼ Komponente GA		Gebäudeautomation	IfcDistributionControlElement
▶ Aktor		Gebäudeautomation	IfcActuator
▶ Alarm		Gebäudeautomation	IfcAlarm
▶ Anzeigeinstrument		Gebäudeautomation	IfcFlowInstrument
▶ Kombi-Steuergerät		Gebäudeautomation	IfcUnitaryControlElement
▶ Regler		Gebäudeautomation	IfcController
▼ Sensor		Gebäudeautomation	IfcSensor
▶ Bewegungsmelder	AUTOMATION - Raumautomation SECURITY - Einbruchschutz SECURITY	Gebäudeautomation	IfcSensor MOVEMENTSENSOR
▶ Bildermelder	SECURITY - Einbruchschutz	Gebäudeautomation	IfcSensor USERDEFINED
▶ Brandmelder (Rauchmelder)	FIRE SAFETY - Brandschutz	Gebäudeautomation	IfcSensor SMOKESENSOR
▶ CO2 Sensor	AUTOMATION - Raumautomation	Gebäudeautomation	IfcSensor CO2SENSOR
▶ Drucksensor	AUTOMATION - Raumautomation	Gebäudeautomation	IfcSensor PRESSURESENSOR
▶ Durchflussmesser	AUTOMATION - Komfort Anlage AUTOMATION - Raumautomation	Gebäudeautomation	IfcSensor FLOWSENSOR
		Gebäudeautomation	IfcSensor EARTHQUAKESENSOR
		Gebäudeautomation	IfcSensor MOISTURESENSOR
	SECURITY - Einbruchschutz	Gebäudeautomation	IfcSensor USERDEFINED
	FIRE SAFETY - Brandschutz	Gebäudeautomation	IfcSensor FIRESSENSOR
▶ Fremdkörpersensor		Gebäudeautomation	IfcSensor FOREIGNOBJECTDETECTIONSEN

IDS-Editor

WILLKOMMEN ZUR
BIENVENUE AU SALON
BENVENUTI ALLA FIERA



Technology to
transform the everyday

20.01. – 23.01.2026, Messe Basel
Halle 1.1, Stand A57

SIEMENS

«IFC Guide»



IFC-Leitfaden & Datenkonzepte für Facility Management

Building X Lifecycle Twin (BxLT)

Leitfaden mit Modellspezifikationen und Best Practices für die Erstellung von Lifecycle Twin (BxLT), der für das Facility Management (FM) und den Betrieb optimiert ist.

Version 1.1 – 28.08.2025

Frei verwendbar | © Siemens 2025 | SI B SW

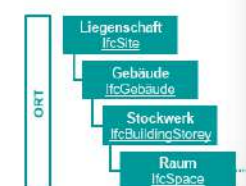
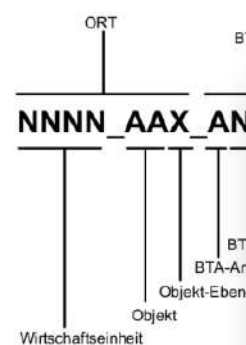
Spezifikationen der Assets

Objektidentifikation

In der Regel liegt der Fokus auf den Bauteilen bzw. Komponenten (Assets) die wartungsrelevant sind oder in einem Drittsystem (BAS, CMMS, CAFM, PMS, EDMS) integriert werden müssen. Die Kennzeichnungssystematik kann aber für sämtliche Bauteile bzw. Komponenten verwendet werden. Beispiele solcher Kennzeichnungssysteme (AKS) werden von öffentlichen Auftraggebern publiziert (z.B. KBOB, BBL, ...) und beruhen in Teilen auf den Prinzipien der [EN IEC 81346](#). Die gängigen Kennzeichnungssysteme haben meist eine Kombination aus Angaben zu ORT, ANLAGE, APPARAT und FUNKTION.

In einem digitalen Bauwerksmodell ist der ORT durch das Platzieren eines Objekts i.d.R. definiert. Durch die saubere Verwendung der Fachklassen ist der APPARAT ebenfalls definiert und die Beziehung zum System ergäbe dann die ANLAGE.

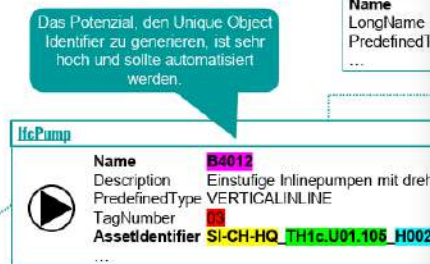
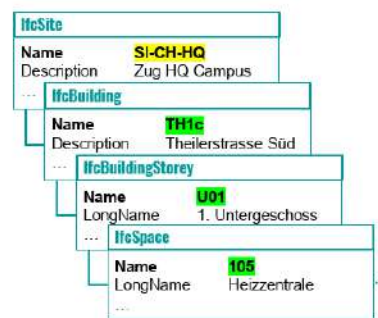
- Kennzeichnungssystematik mit Auftraggeber, Betreibenden und Projektteam abstimmen und in allen Systemen gleich beibehalten.
- Automatisierungsmöglichkeiten nutzen, insbesondere durch Positionierung und Beziehungen zu Systemen/Anlagen.



Diese Beziehung wird in der Regel automatisch von Ihren Modellierungstools generiert.

Element

IFCElement	https://standards.buildingsmart.org/IFC/RELEASE/IFC4.3/HTML/lexical/ifcElement.htm
R ID	Attribut 3
V Beschreibung	Attribut 4
V Vordefinierter Typ	Attribut 9
R Asset-ID	Pset_ConstructionOccurance
R Parzellen Nummer	Beziehung zu IfcSite
R Gebäude Nummer	Beziehung zu IfcBuilding
R Stockwerk Nummer	Beziehung zu IfcBuildingStorey
R Raum Nummer	Beziehung zum IfcSpace
R Anlage Nummer	Relation to IfcDistributionSystem
V Anlageart	Relation to IfcDistributionSystem

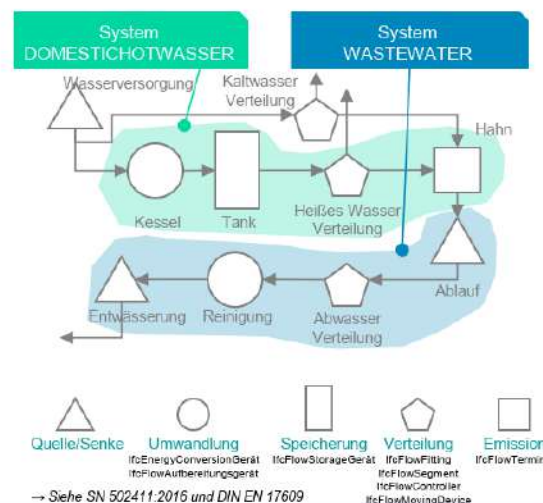


15 Frei verwendbar | © Siemens 2025 | SI B SW

Spezifikationen der Assets

Systeme

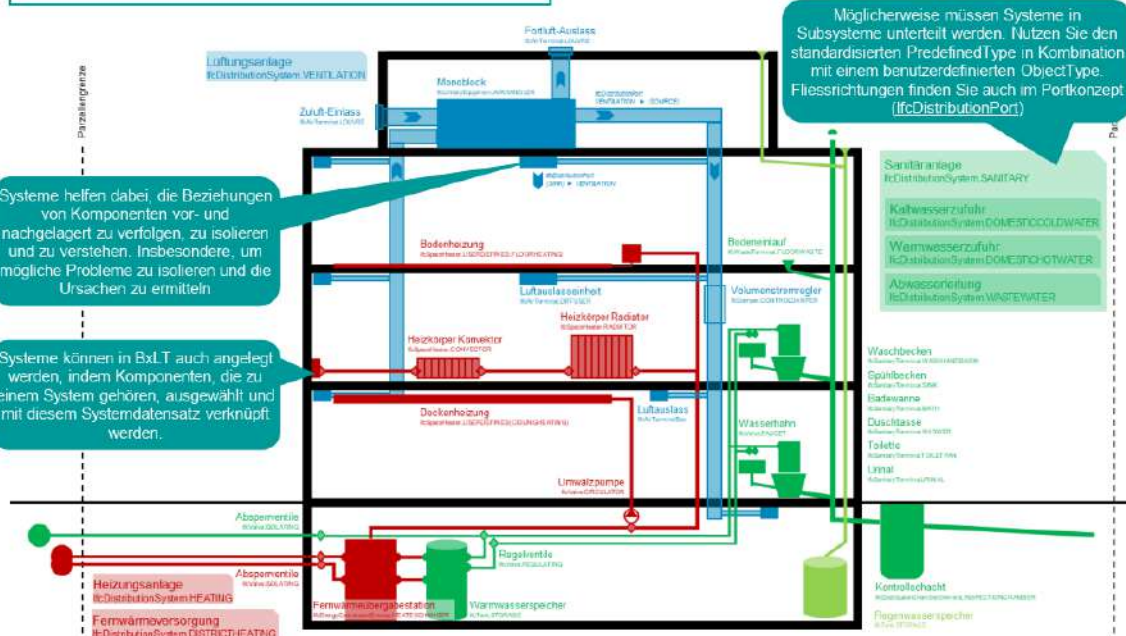
Ein System ist im Wesentlichen eine funktional zusammenhängende Aggregation von Elementen. In IFC wird zwischen den Systemen des Bauwerks ([IfcBullSystem](#)) wie Fassade, Fundation, Innenausbau, etc. und den Verteilsystemen der Gebäudetechnik ([IfcDistributionSystem](#)) unterschieden. Ein Verteilsystem ist ein Netz, das dazu dient, ein Medium aufzunehmen, zu speichern, zu warten, zu verteilen oder den Fluss zu steuern. Ein gängiges Beispiel ist ein Heizungs-Warmwassersystem, das aus einer Pumpe, einem Tank und einem miteinander verbundenen Rohrleitungssystem für die Verteilung von Warmwasser an die Endgeräte besteht.



IFcDistributionSystem	https://standards.buildingsmart.org/IFC/RELEASE/IFC4.3/HTML/lexical/ifcDistributionSystem.htm
R ID	Attribut 3
U Beschreibung	Attribut 4
O Benutzerdefinierter Typ	Attribut 5
O Bezeichnung	Attribut 6
V Vordefinierter Typ	Attribut 7
O Datum Installation	Pset_InstallationOccurance
O Datum Abnahme	Pset_InstallationOccurance
O Datum Inbetriebnahme	Pset_InstallationOccurance

Es kann sehr effizient sein, Informationen auf der Ebene eines Systems zu spezifizieren, anstatt auf jedem seiner Mitglieder. Zusätzlich zu den Eigenschaften aus Installation und Wartung bietet IFC standardisierte Eigenschaften für elektrische Anlagen an.

IfcDistributionSystem



Systeme helfen dabei, die Beziehungen von Komponenten vor- und nachgelagert zu verfolgen, zu isolieren und zu verstehen. Insbesondere, um mögliche Probleme zu isolieren und die Ursachen zu ermitteln.

Systeme können in BxLT auch angelegt werden, indem Komponenten, die zu einem System gehören, ausgewählt und mit diesem Systemdatensatz verknüpft werden.

Möglicherweise müssen Systeme in Subsysteme unterteilt werden. Nutzen Sie den standardisierten PredefinedType in Kombination mit einem benutzerdefinierten ObjectType. Flussrichtungen finden Sie auch im Portkonzept (IfcDistributionPort).

17 Frei verwendbar | © Siemens 2025 | SI B SW

SIEMENS

Lifecycle Twin – IFC Guide



WILLKOMMEN ZUR BIENVENUE AU SALON BENVENUTI ALLA FIERA



Technology to transform the everyday

20.01. – 23.01.2026, Messe Basel Halle 1.1, Stand A57

SIEMENS

3

Informationsproduktion

- Smart Documentations

1 Informationsanforderung



2 Planung der Planung



3 Informationsproduktion



4 Informationsbereitstellung



5 Informationsintegration



6 Informationsnutzung



«Smart Documentation» Packages

Smart Documentation SECURITY



Smart Documentation FIRE



Smart Documentation AUTOMATION



Datenzyklus

1 Informationsanforderung



2 Planung der Planung



3 Informationsproduktion



4 Informationsbereitstellung



5 Informationsintegration



6 Informationsnutzung



SIEMENS

SecurityBIM: Fachmodell Sicherheitsanlage



Planung

externe Planerin

Engineering

Modellbasierte Lagepläne
Automatisierte Busübersicht,
Zentralenübersicht, Blockscheema

Ausführung

externer Installateur

Seriennummer Scan,
Hardwarekey im Modell

modellbasierte
Inbetriebnahme

Betrieb

externe Planerin Facility Managerin

Vereinfachung der
Modellbearbeitung ab Planer
Grundlagen (2D / 3D)

Siemens Modellierer

Sicherheitsanlage
Konfiguration ab Modell

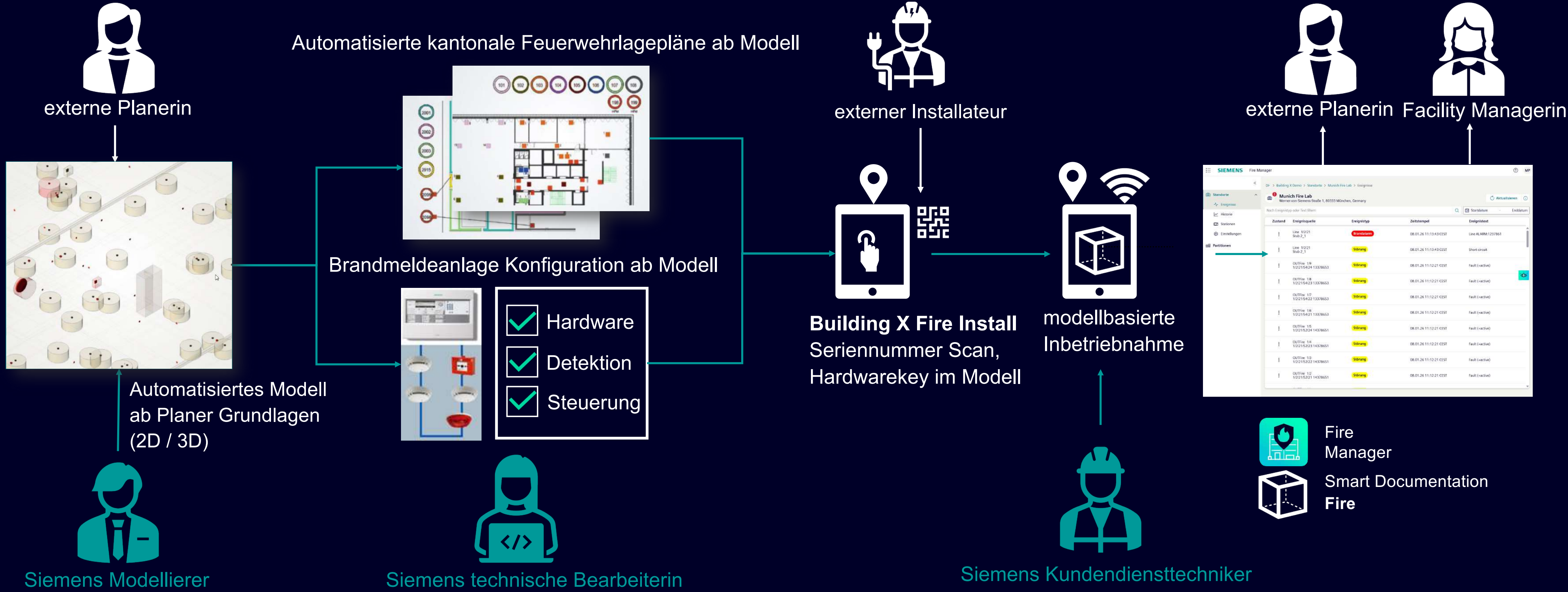
Siemens technische Bearbeiterin

Siemens Kundendiensttechniker

Security
Manager

Smart Documentation
Security

FireBIM: Fachmodell Brandmeldeanlage

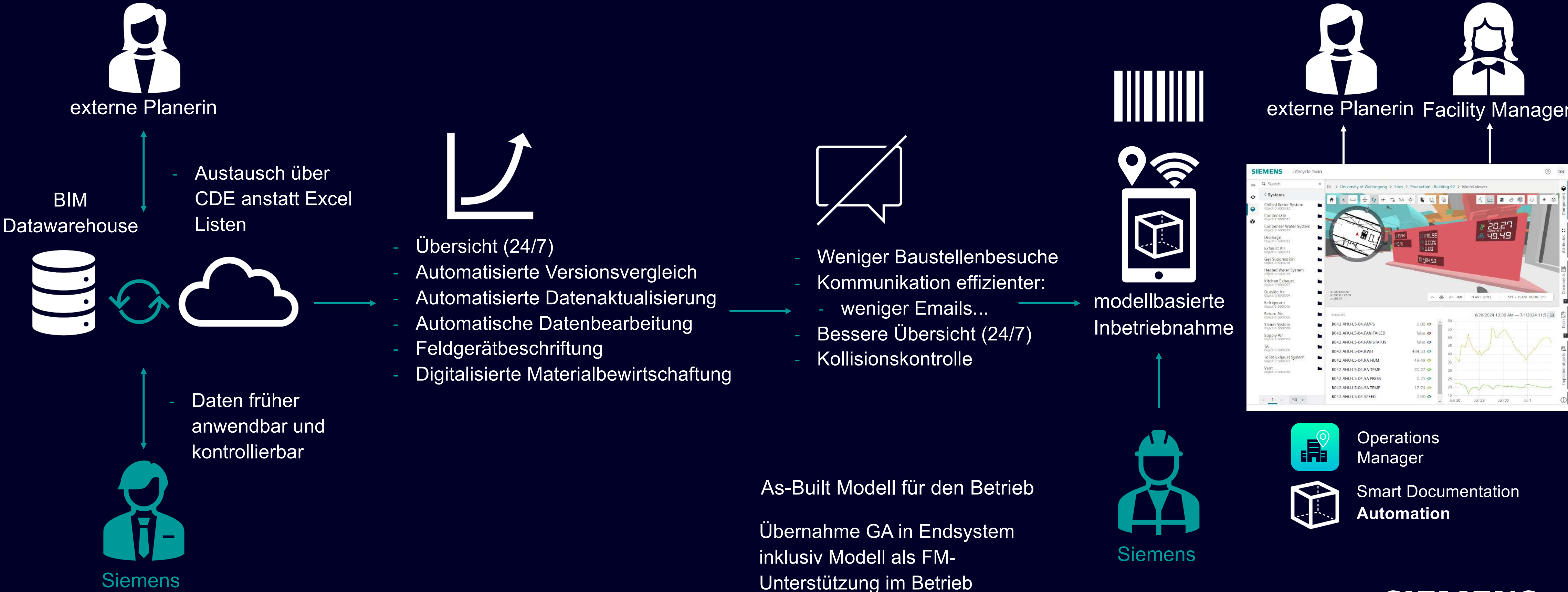


SIEMENS File Manager

Munich Fire Lab
München von Siemens-Staube, 1, 80333 München, Germany

Zustand	Ereignisquelle	Ereignistyp	Zeitstempel	Ereignistext
!	Line: 1/2/21 Stab-2_1	Alarm	08.01.26 11:13:43 CEST	Line ALARM:1237861
!	Line: 1/2/21 Stab-2_1	Sicherung	08.01.26 11:13:43 CEST	Short circuit
!	OUTline: 1/8 1/2/2154/24 13328653	Sicherung	08.01.26 11:12:21 CEST	Fault (reactive)
!	OUTline: 1/8 1/2/2154/28 13328653	Sicherung	08.01.26 11:12:21 CEST	Fault (reactive)
!	OUTline: 1/7 1/2/2154/22 13328653	Sicherung	08.01.26 11:12:21 CEST	Fault (reactive)
!	OUTline: 1/8 1/2/2154/21 13328653	Sicherung	08.01.26 11:12:21 CEST	Fault (reactive)
!	OUTline: 1/5 1/2/2152/24 14328651	Sicherung	08.01.26 11:12:21 CEST	Fault (reactive)
!	OUTline: 1/4 1/2/2152/23 14328651	Sicherung	08.01.26 11:12:21 CEST	Fault (reactive)
!	OUTline: 1/3 1/2/2152/22 14328651	Sicherung	08.01.26 11:12:21 CEST	Fault (reactive)
!	OUTline: 1/2 1/2/2152/21 14328651	Sicherung	08.01.26 11:12:21 CEST	Fault (reactive)

ComfortBIM: Fachmodell Gebäudeautomation



4

Informationsbereitstellung

- BIM Connector
- Digitaler Produktpass AAS*
- Browser IDS Checker*

1 Informationsanforderung



2 Planung der Planung



3 Informationsproduktion



4 Informationsbereitstellung



5 Informationsintegration

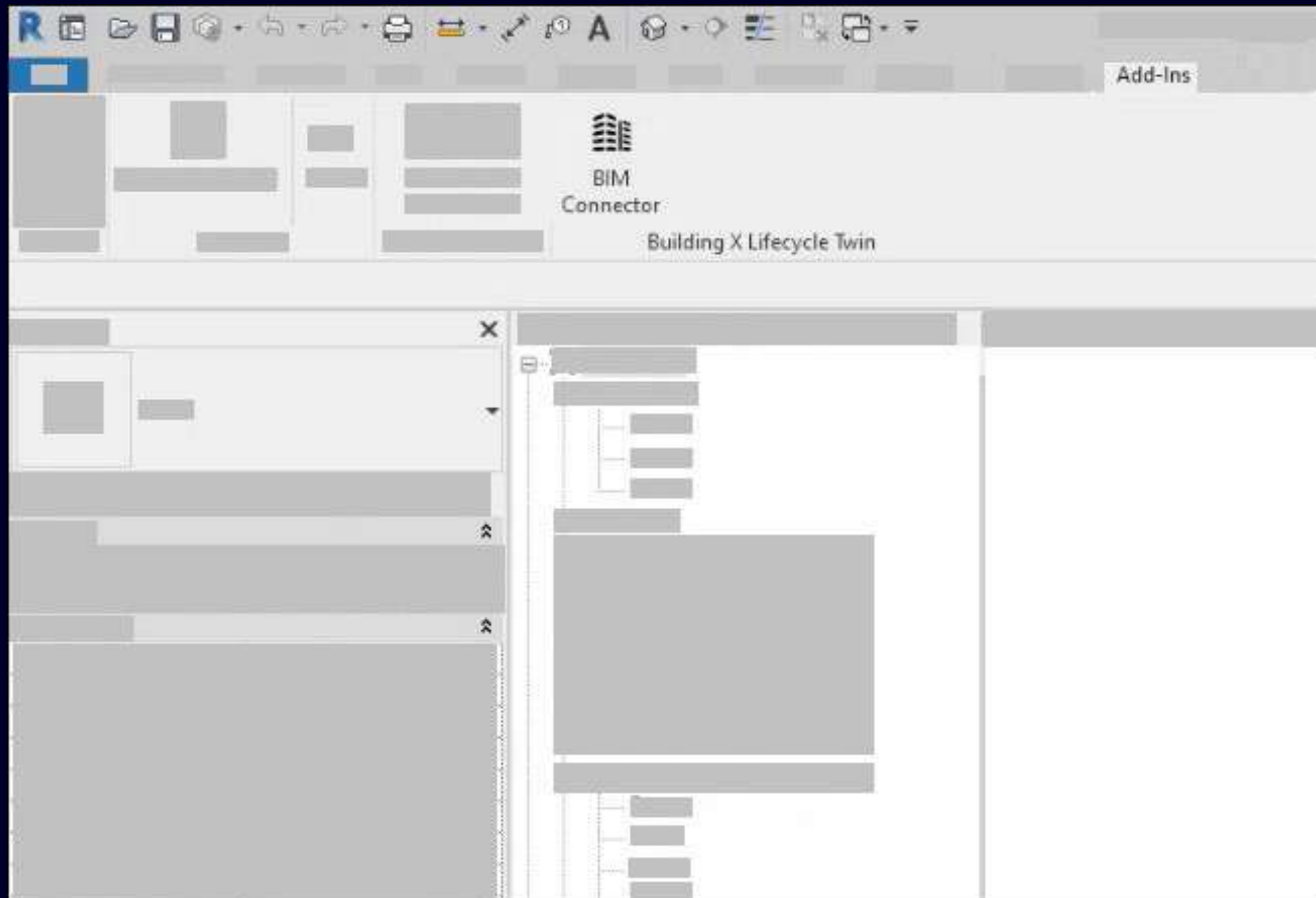


6 Informationsnutzung

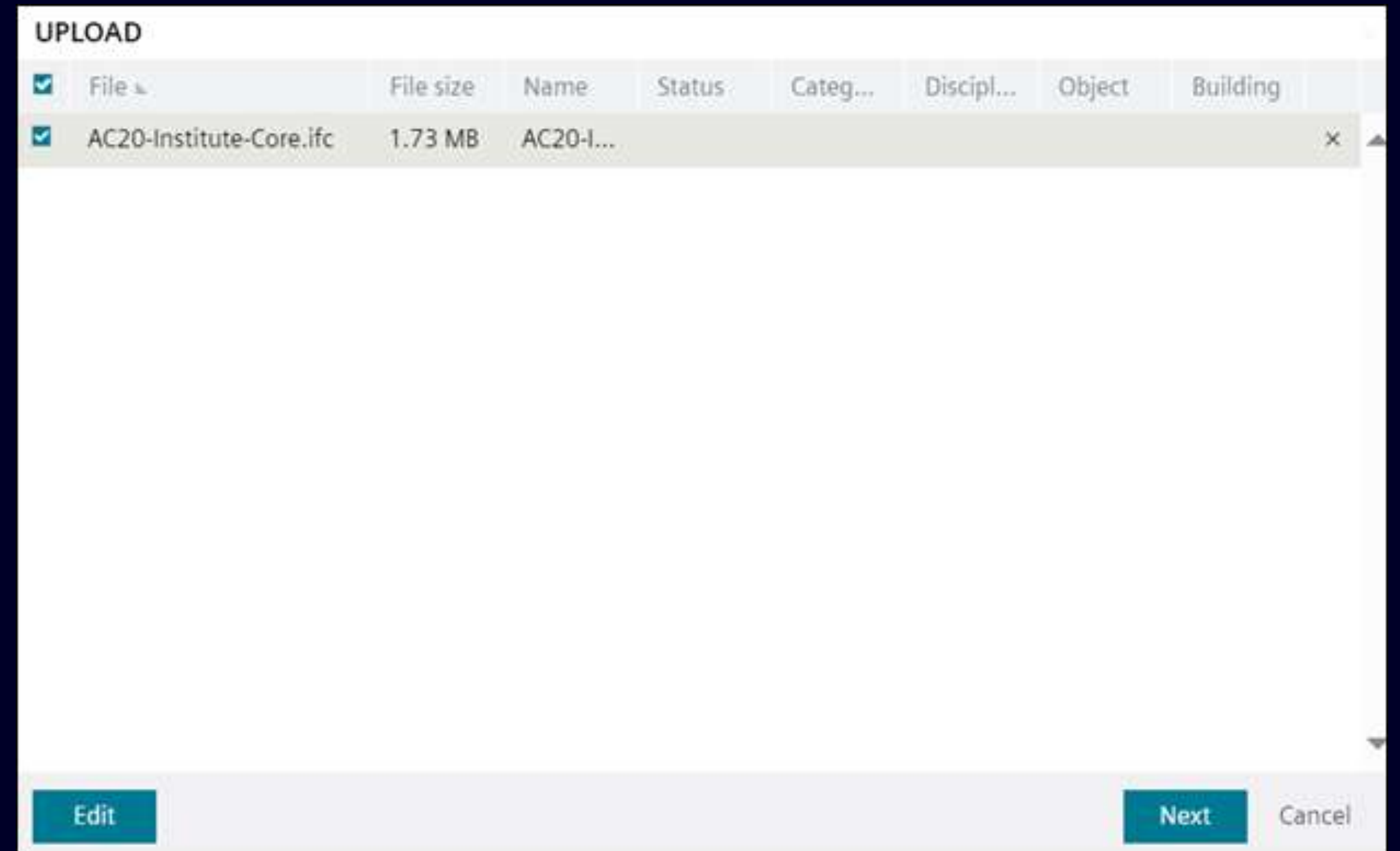


BIM Connector

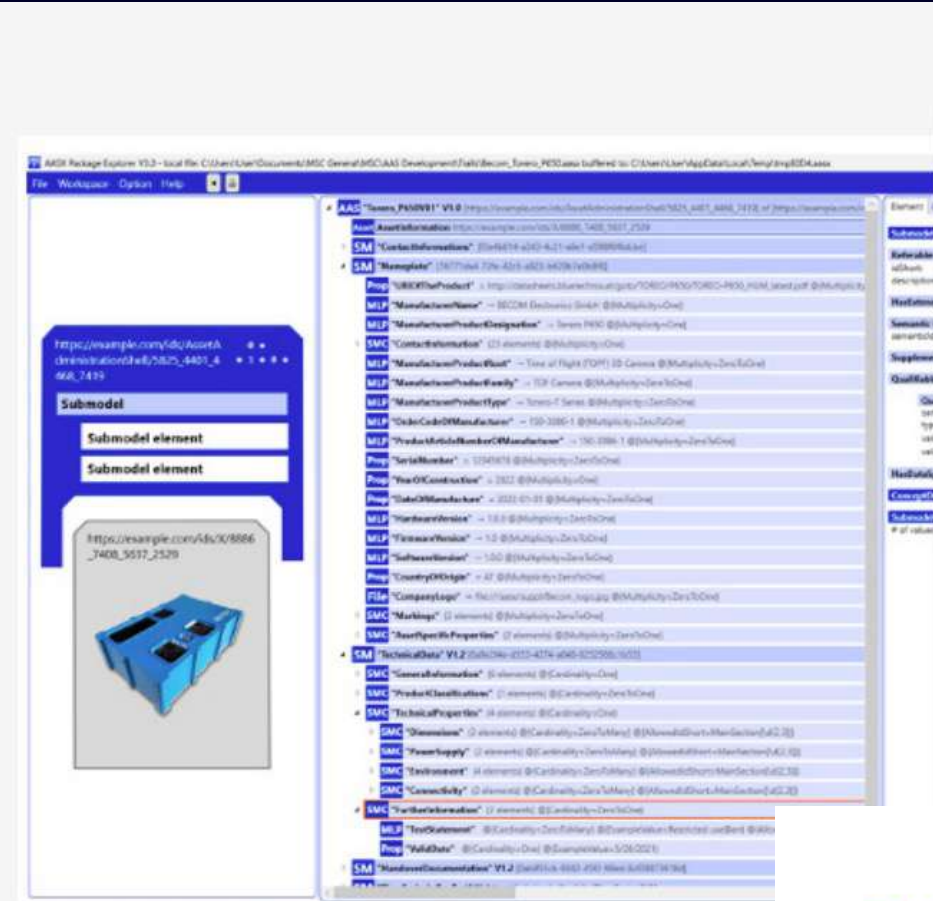
BIM Connector
Revit



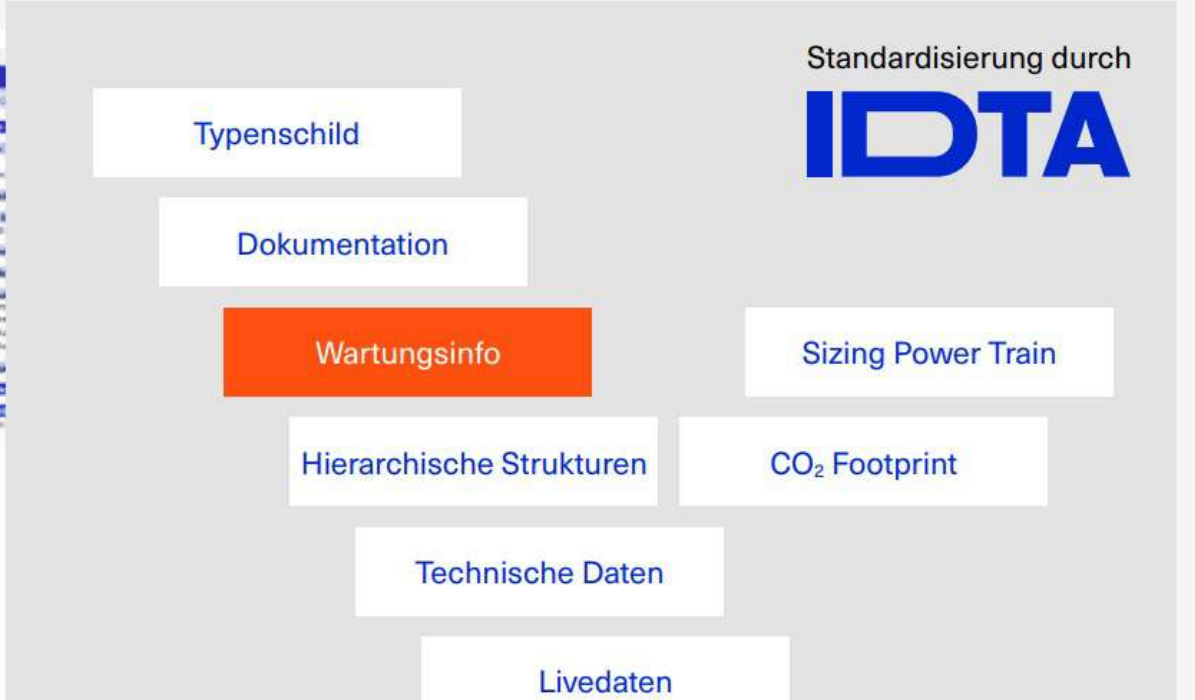
BIM Connector
IFC



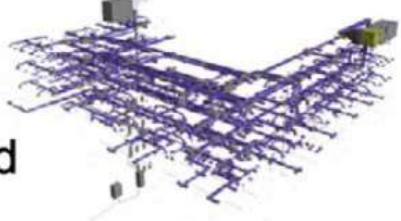
Digitale Produktpass mit der Asset Administration Shell



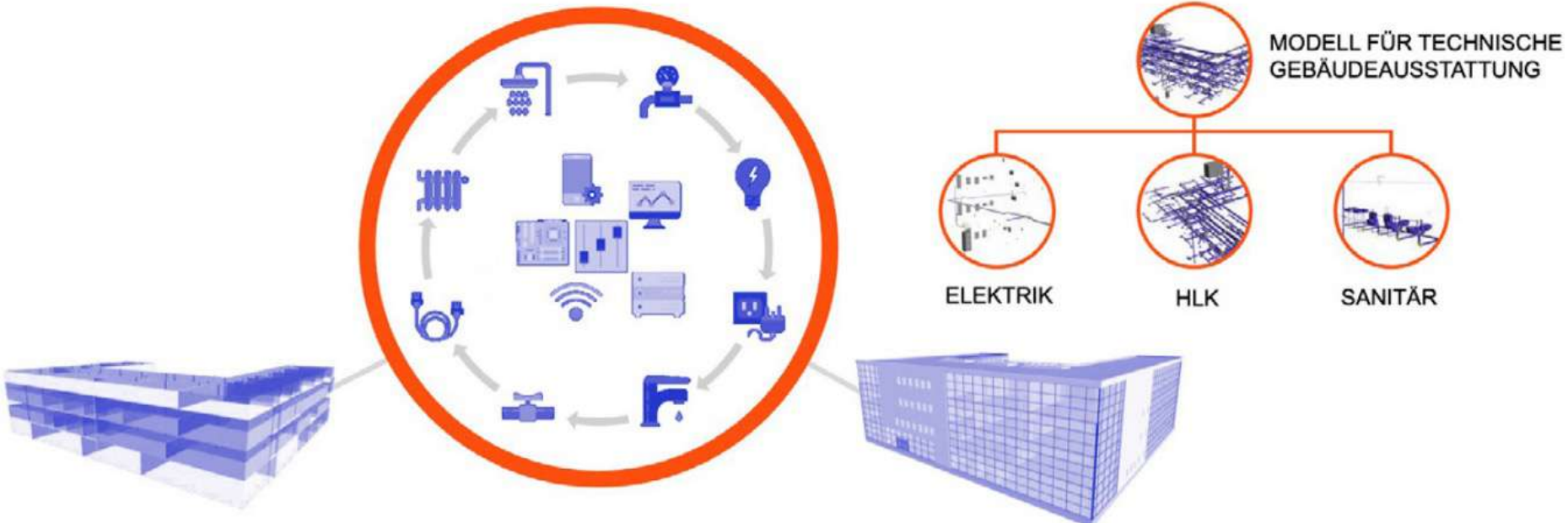
DIN EN IEC 63278-1



BIM verändert, **WIE** wir heute planen, bauen und **BETREIBEN**



IoT verändert, **WAS** geplant, gebaut und **BETRIEBEN** wird



SIEMENS

Guideline zu **IFC & AAS**



Siemens ist Member von:

IDTA

Industrial Digital Twin Association

5

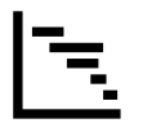
Informationsintegration

- Install App
- Building X Ökosystem
- API Integrationen

1 Informationsanforderung



2 Planung der Planung



3 Informationsproduktion



4 Informationsbereitstellung



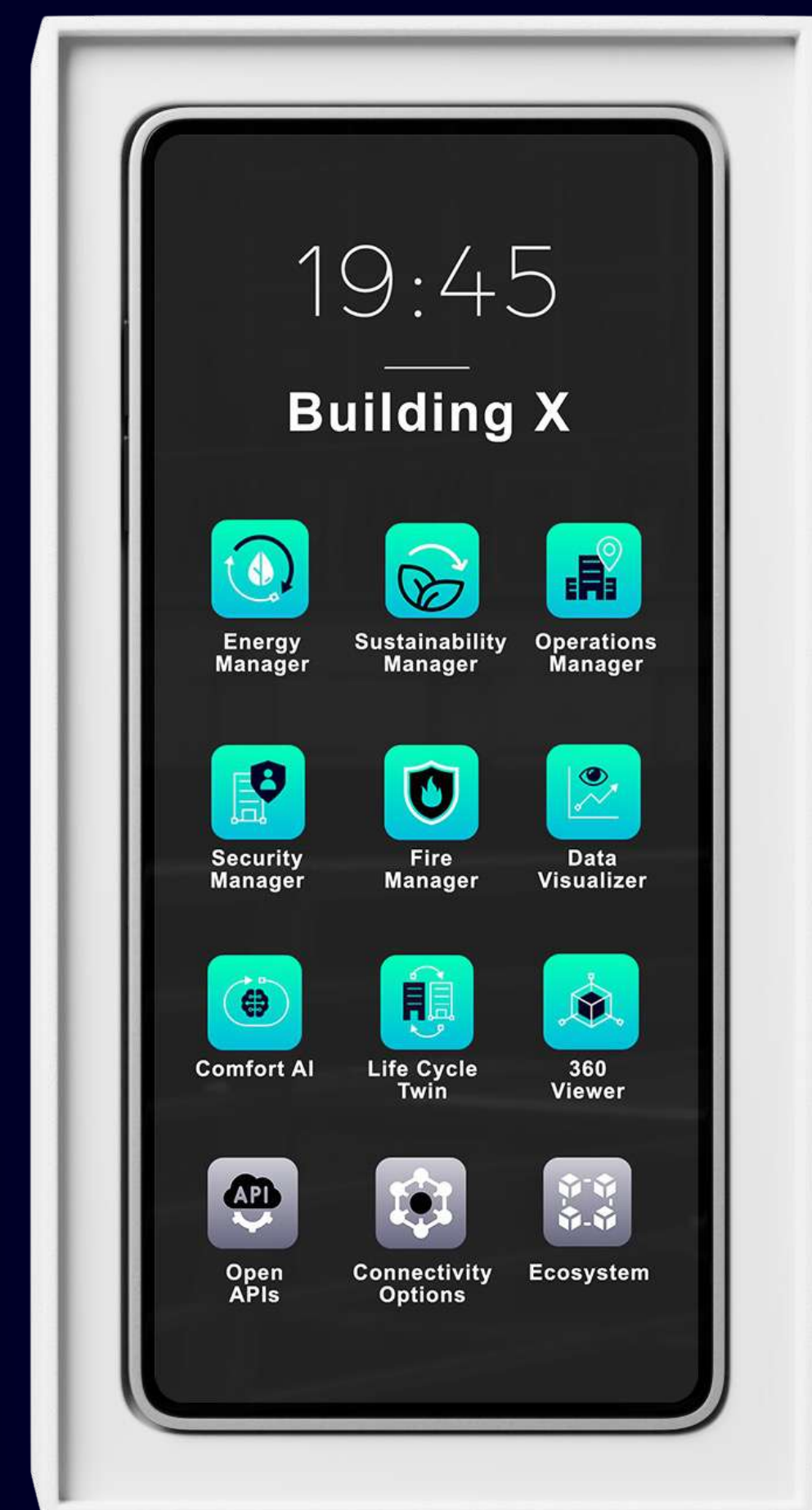
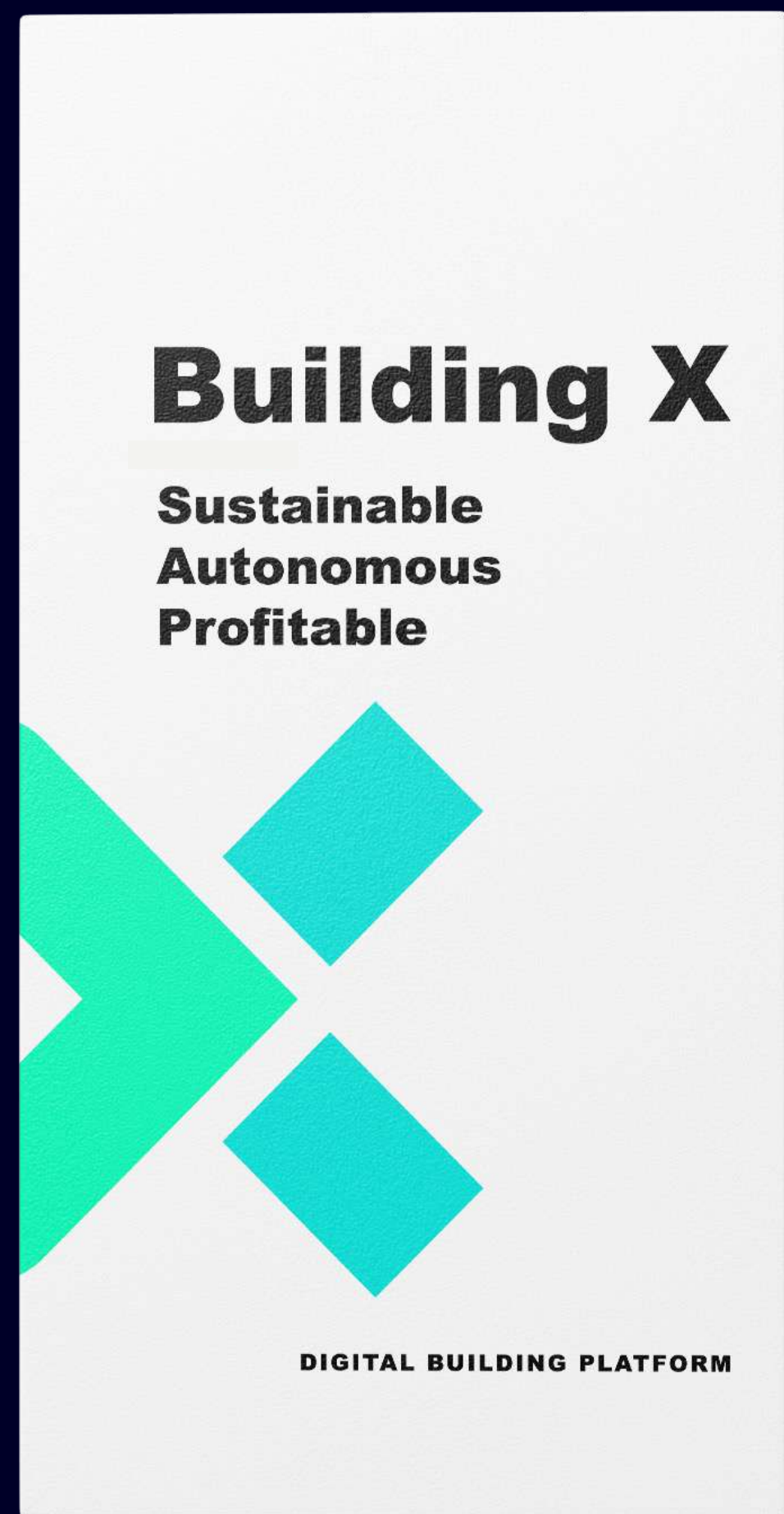
5 Informationsintegration



6 Informationsnutzung



Introducing
Building X,
the operational core
of your buildings.



Building X

Eine digitale Plattform, die den Gebäudebetrieb digitalisiert, verwaltet und optimiert



Anwendungen

Digitale Services

Building X Plattform

Datenaggregation | Erweiterte Analysen |
Edge Device Management | Offene APIs

Digitale Infrastruktur

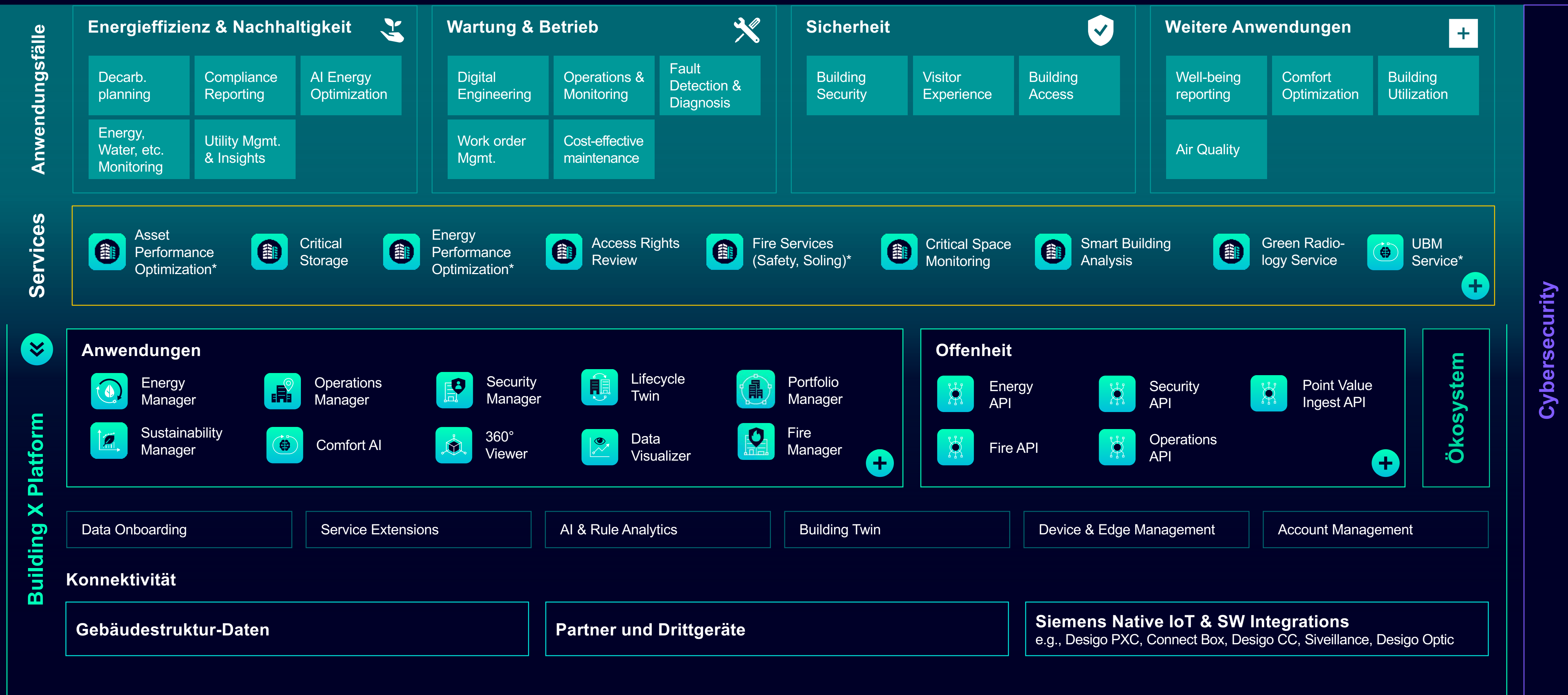
Edge HW & SW | Cloud-2-Cloud |
NexGen Controller | 3rd-Party Konnektivität

Cybersicherheit

Ökosystem

Building X

Eine digitale Plattform, die den Gebäudebetrieb digitalisiert, verwaltet und optimiert.



jede Disziplin, jedes Feldgerät Jeder Gebäudetyp, jedes Vertical

6


Informationsnutzung

- Building X Lifecycle Twin
- 6 Standard UseCases
- 360° Viewer

1 Informationsanforderung




2 Planung der Planung




3 Informationsproduktion



4 Informationsbereitstellung

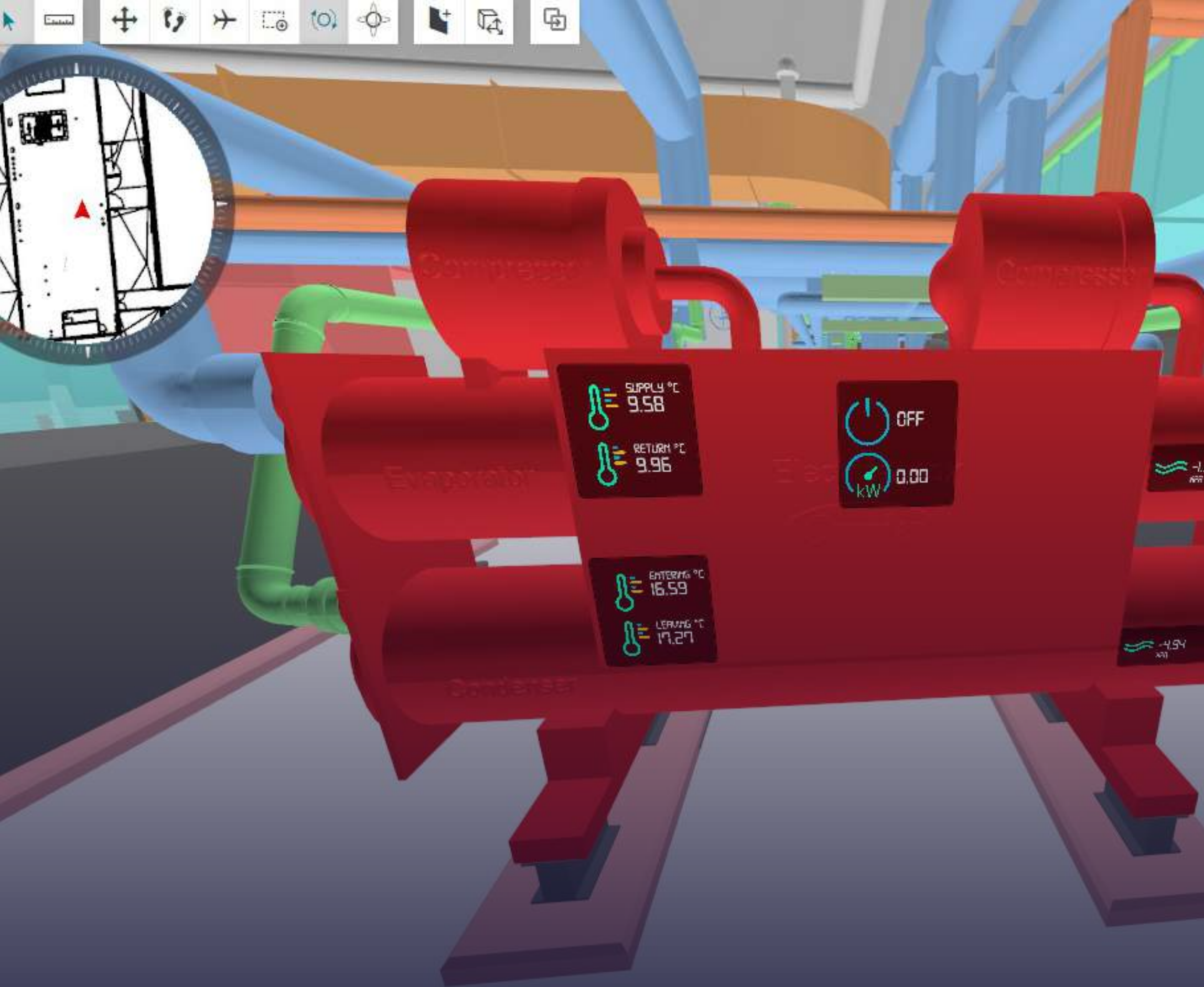


5 Informationsintegration



6 Informationsnutzung





Building X
Lifecycle Twin

2D/3D-Ansicht

Navigieren Sie nahtlos durch 2D- und 3D-Grundrisse, die mit Asset-Daten verknüpft sind.

Dokumentenmanagement aus einer Hand

Strukturieren, sichern, anzeigen und verwalten von Dokumenten während ihres gesamten Lebenszyklus.

Assets effizient verwalten

QR-Codes für Assets generieren, Informationen zu Assets & Standorten auf dem neuesten Stand halten.

Aufgabenmanagement

Arbeitsaufträge/Aufgaben vor Ort effektiv planen und ausführen.

Gemeinsames Datenmodell

Informationen aus verschiedenen Tools und Phasen des Gebäudelebenszyklus (vom Entwurf bis zum Betrieb), einschließlich IoT-Daten, zusammenführen, um ein ganzheitliches FM zu ermöglichen.

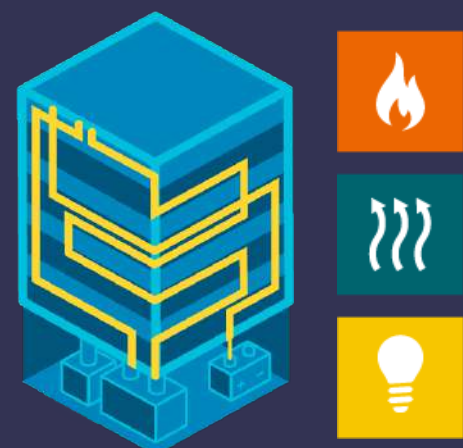


ISO 19650 certified

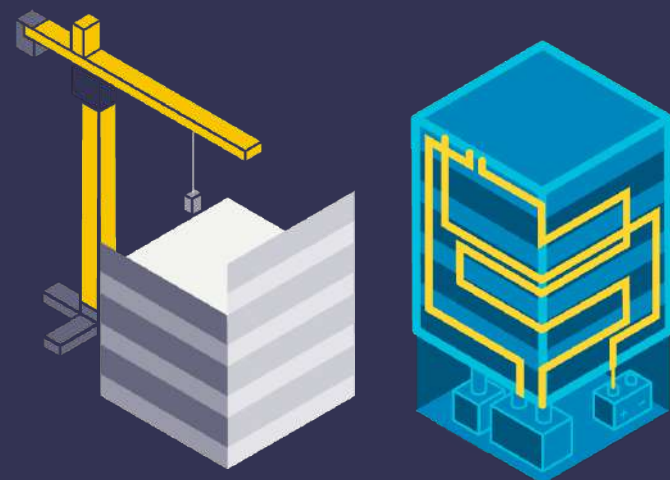


Building X Lifecycle Twin unterstützt Sie über den gesamten Lebenszyklus Ihres Gebäudes

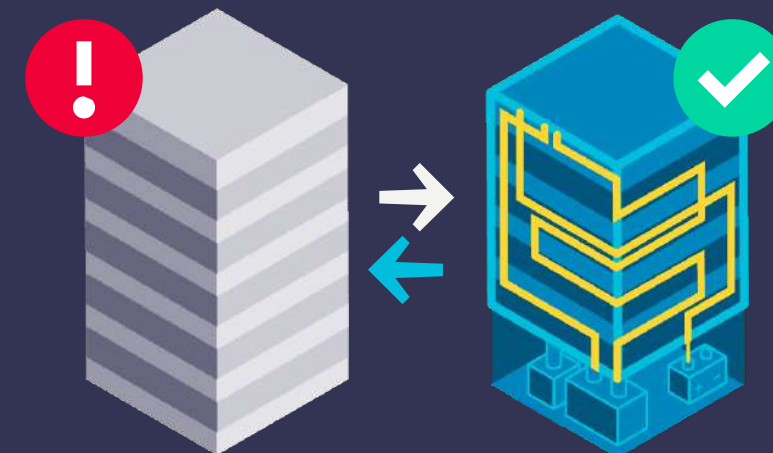
Design



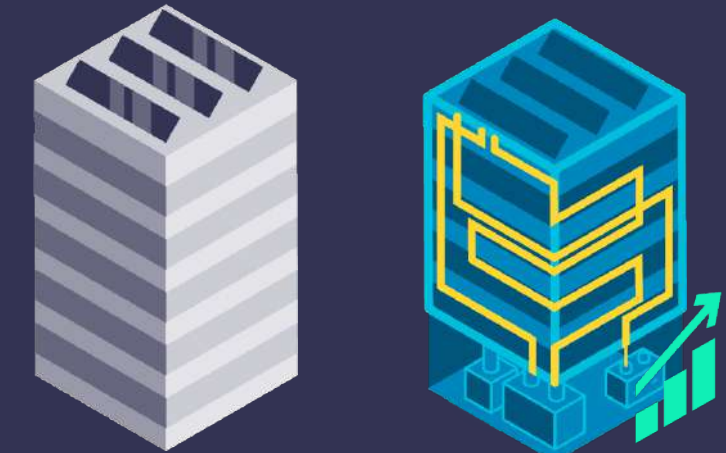
Construction



Operation



Renovation



Use Case 1: Stilllegungsplanung

Use case 2: Reaktive Wartung

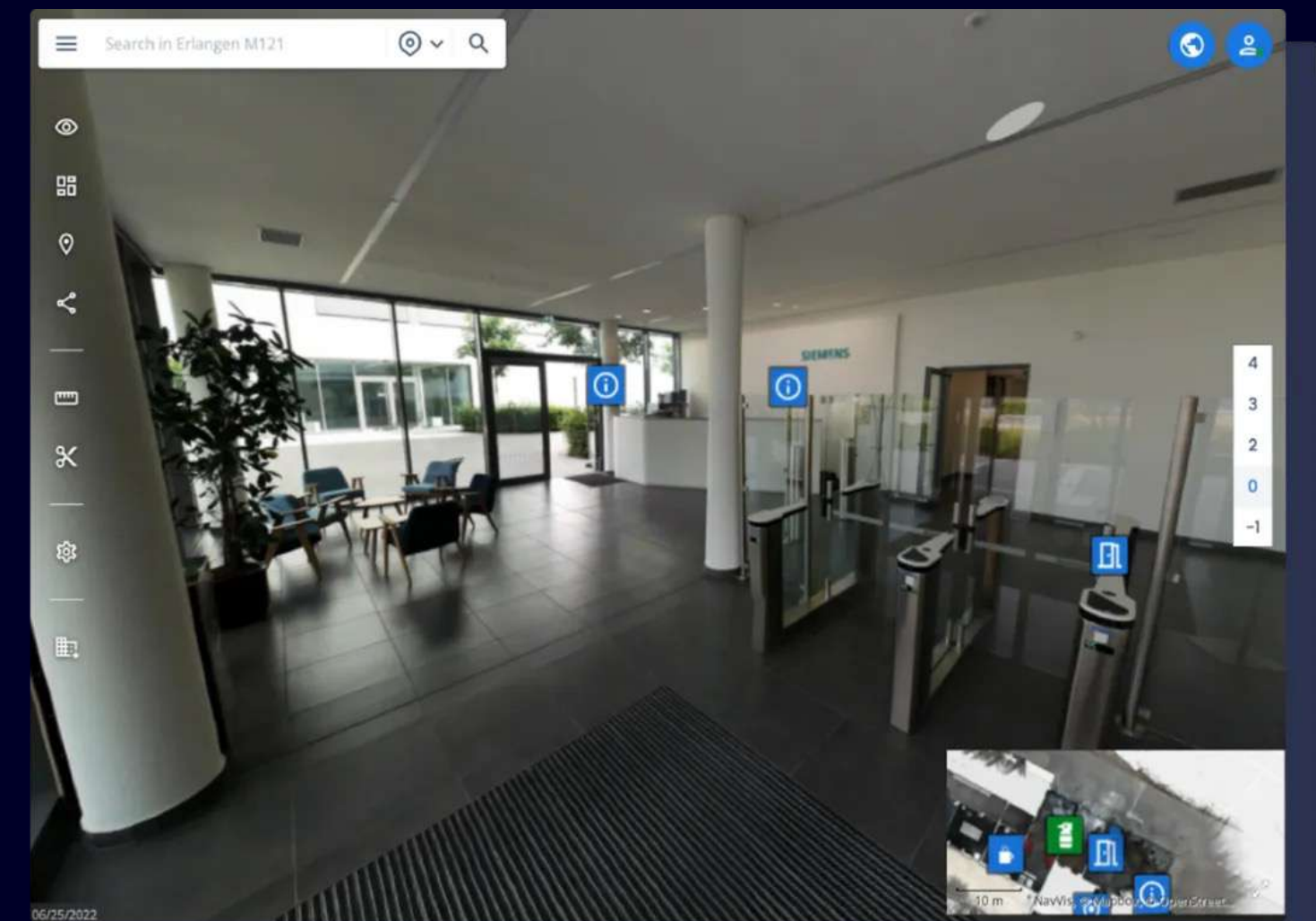
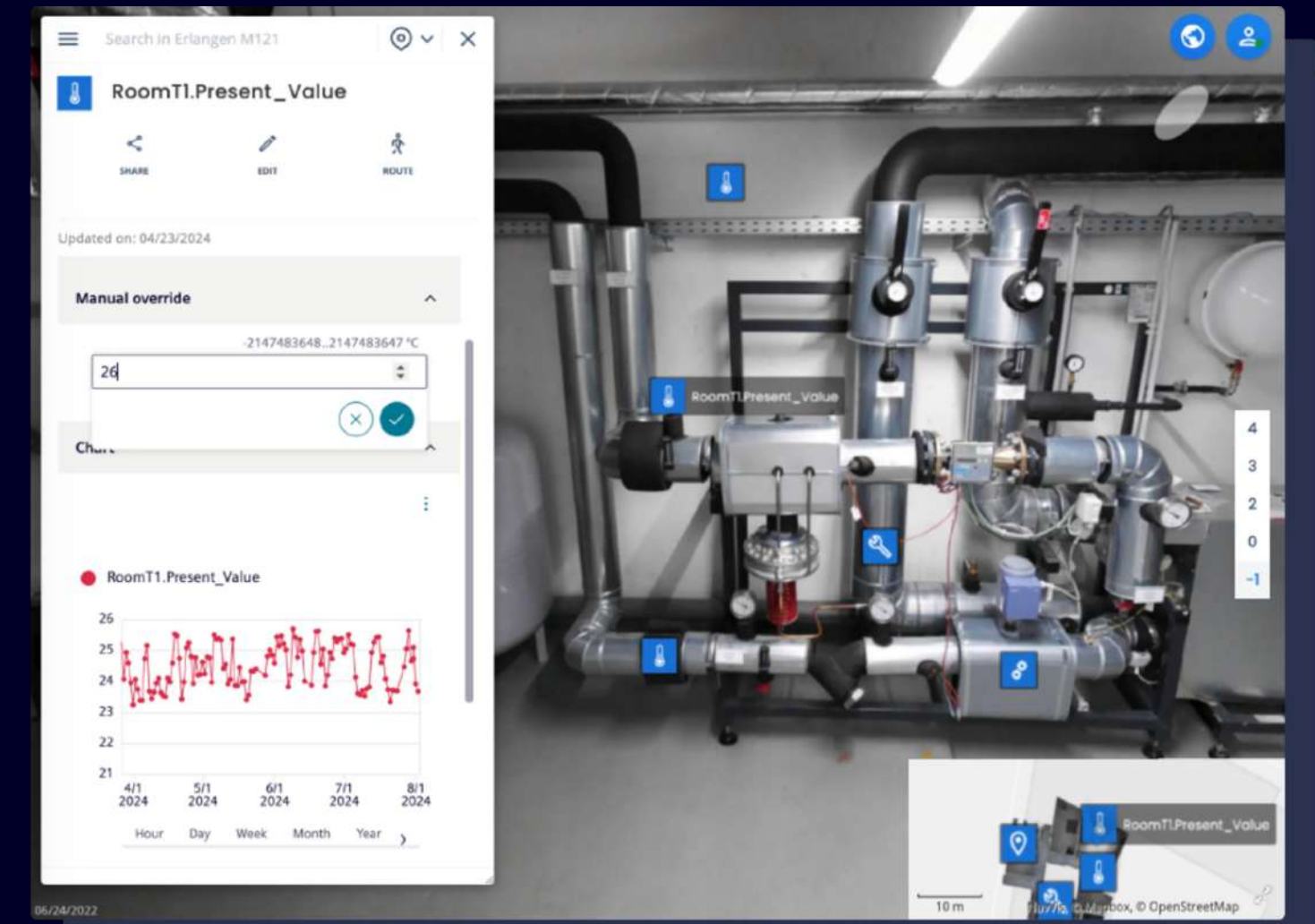
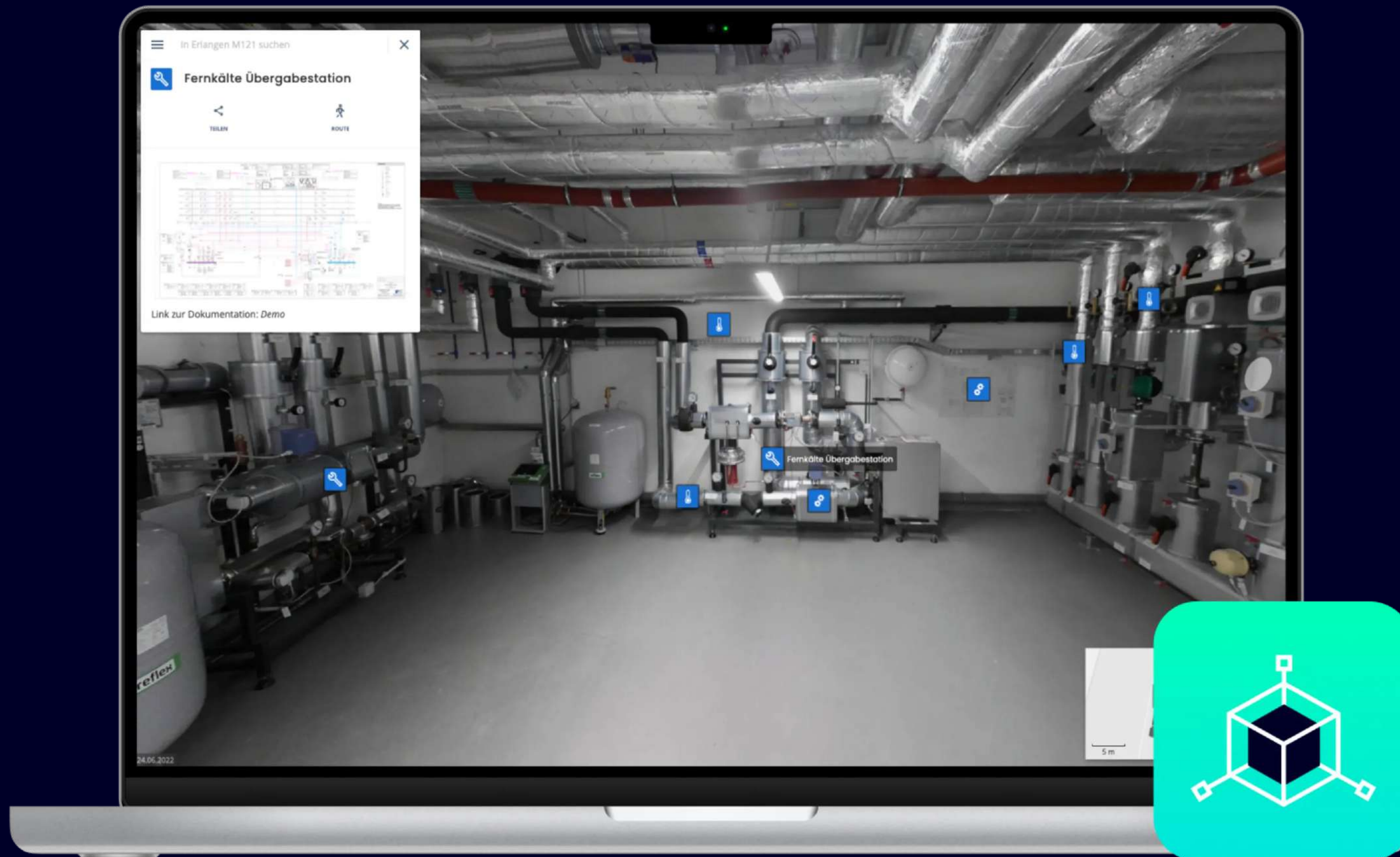
Use case 3: Notfallplanung

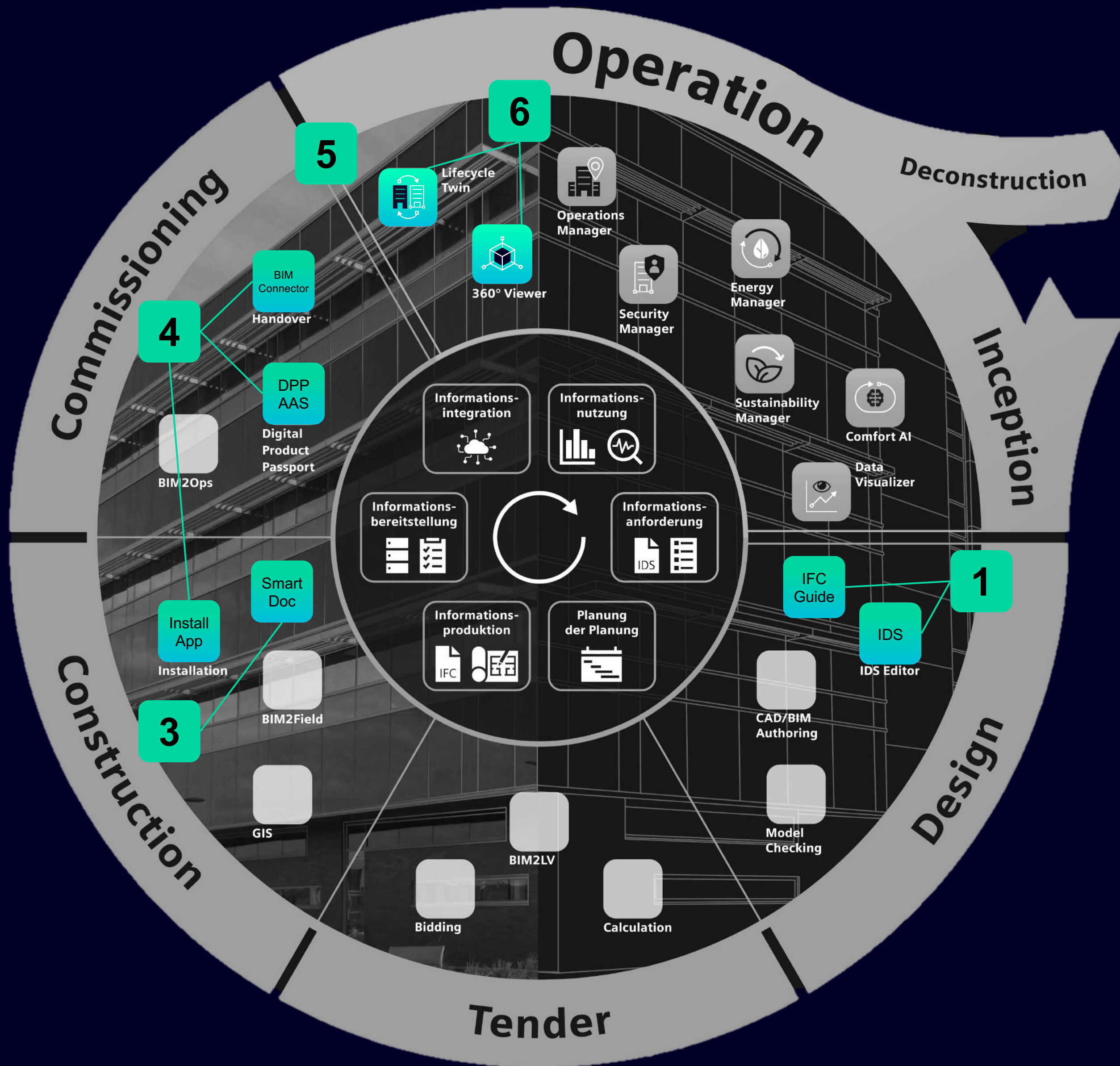
Use case 4: Präventive Wartung

Use case 5: Auditprozesse

Use case 6: Informationsübergabe

BUILDING X 360° Viewer





- IFC Guide
- IDS für Fachplaner
- IDS für Errichtende

■ Smart Documentations

- BIM Connector
- Digitaler Produktpass AAS*
- Browser IDS Checker*

- Install App
- Building X Ökosystem
- API Integrationen

- **Building X Lifecycle Twin**
- 6 Standard UseCases
- 360° Viewer

* in Erarbeitung

Datenzyklus

1 Informationsanforderung



2 Planung der Planung



3 Informationsproduktion



4 Informationsbereitstellung



5 Informationsintegration



6 Informationsnutzung



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Building X Lifecycle Twin

Lifecycle Data Management in der Betriebsphase

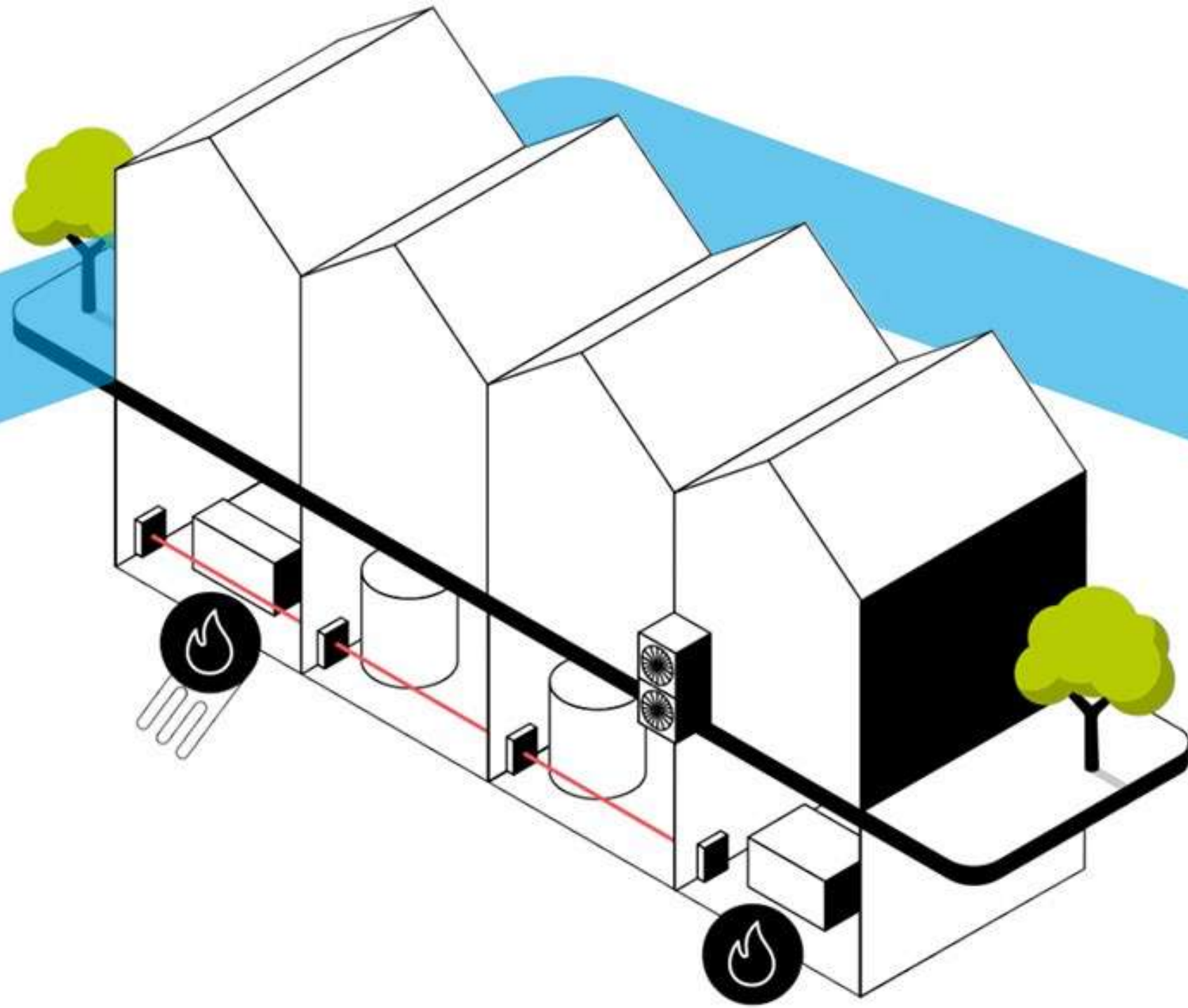
DOMINIK BORN

Innovationsmanager IWB

iwb

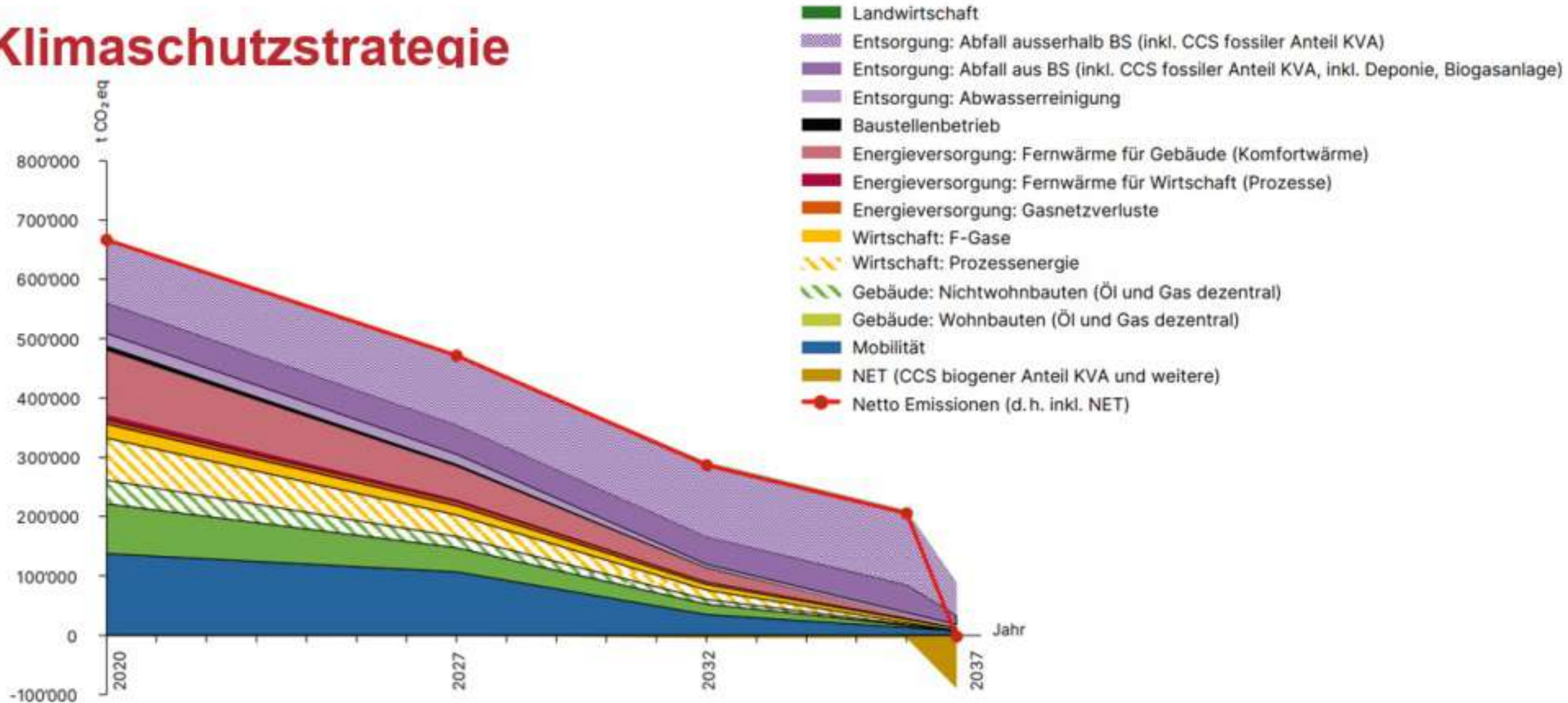


iwb



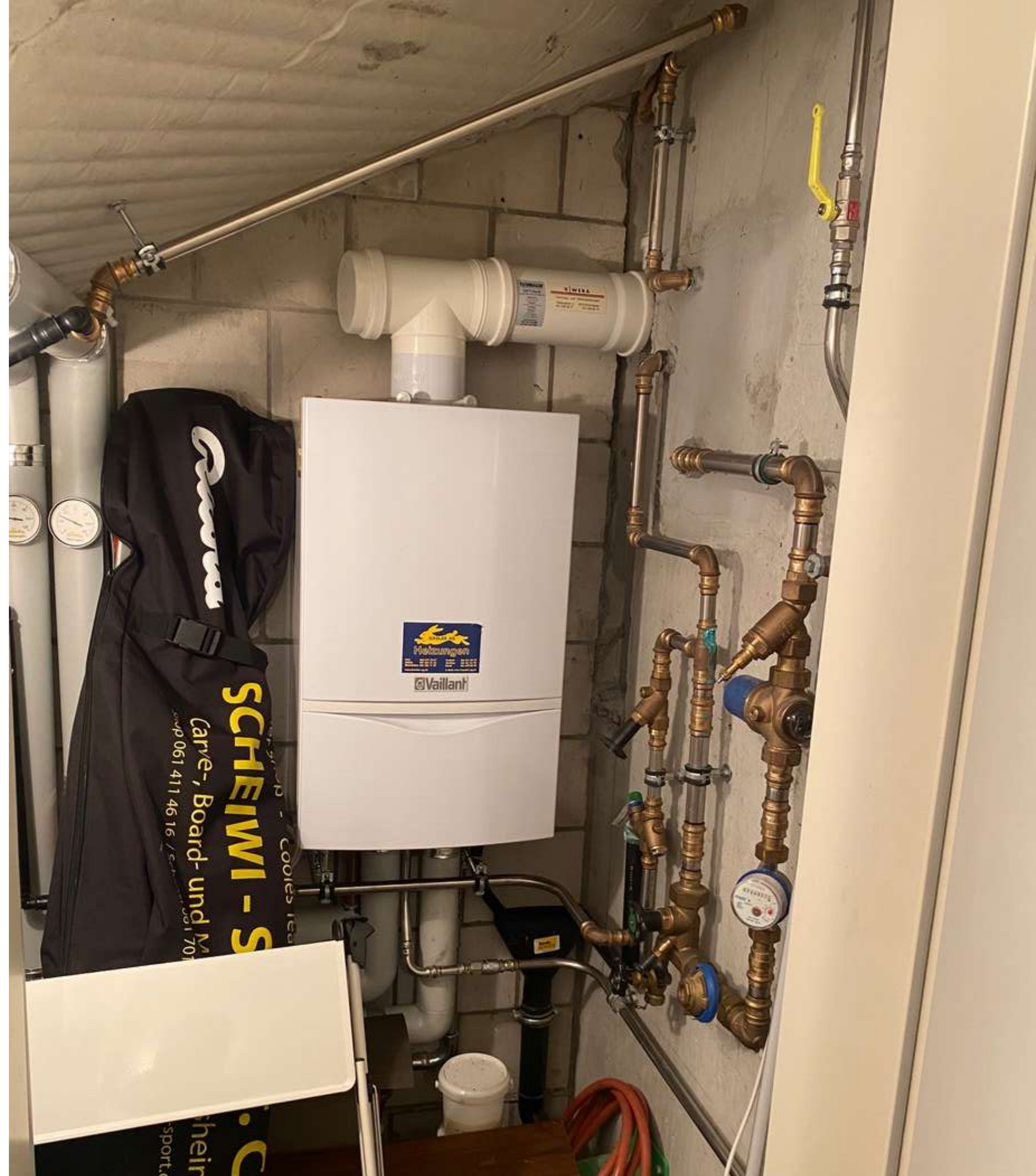
NANOVERBUND
EINFACH ERKLÄRT.

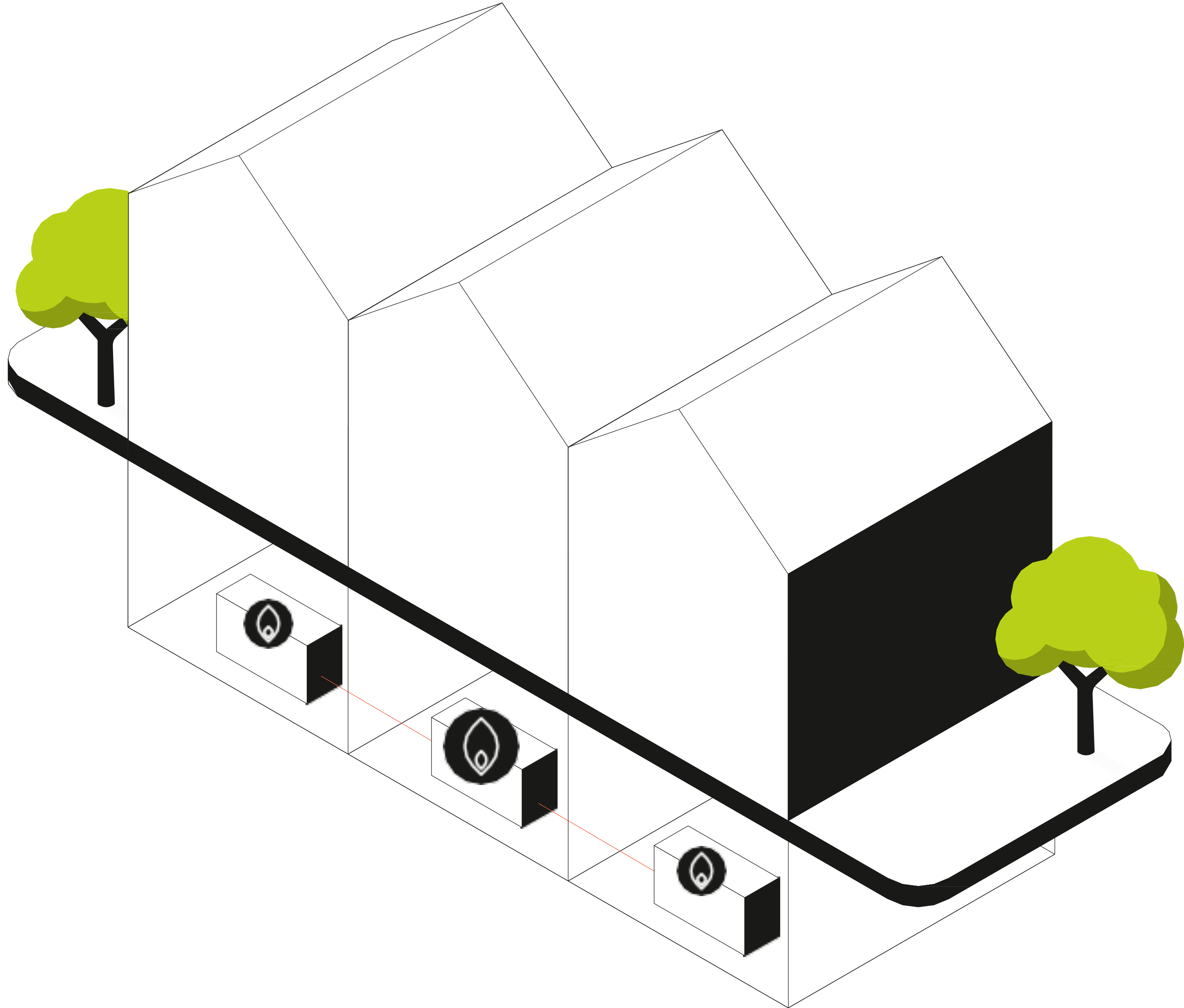
Klimaschutzstrategie

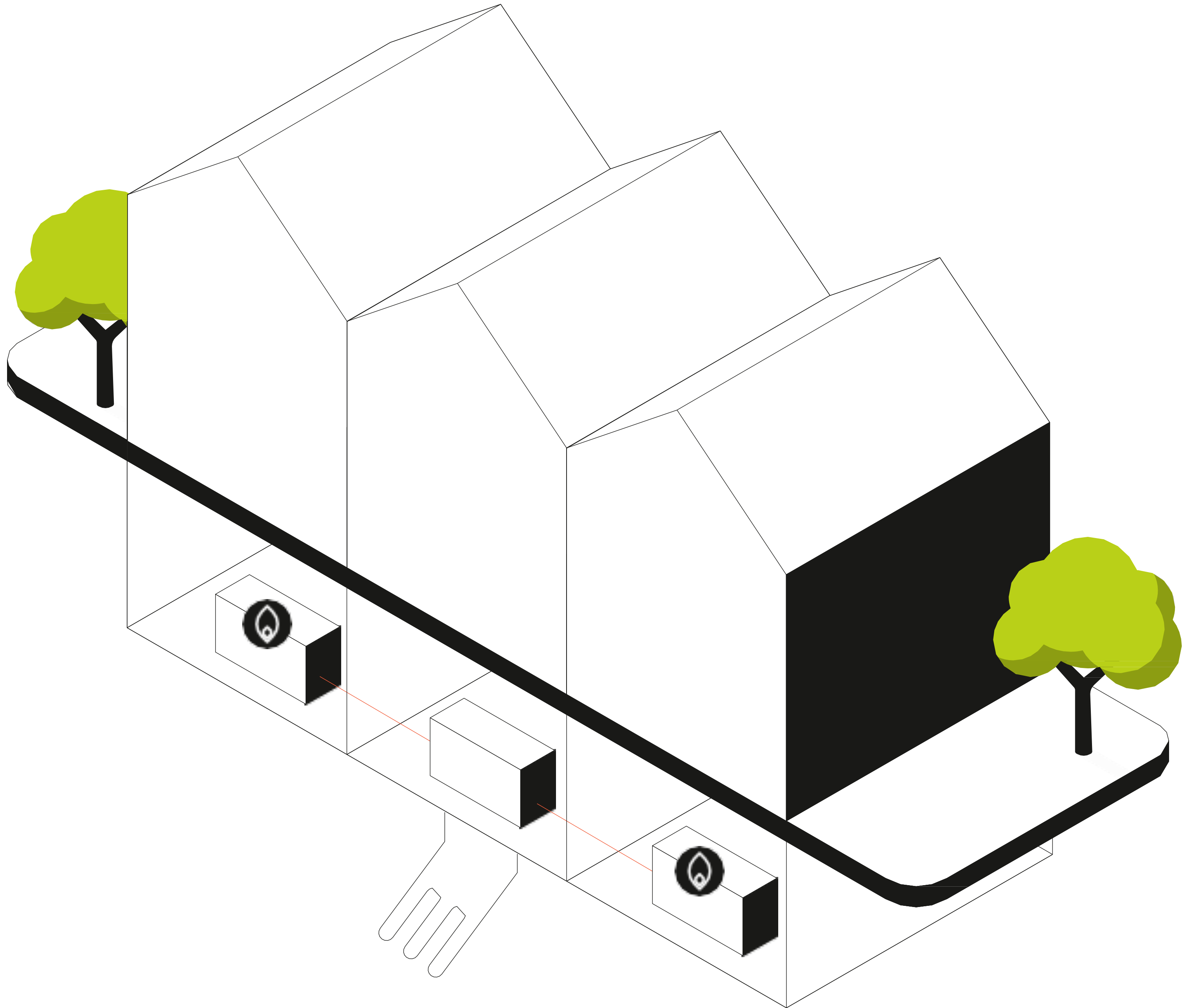


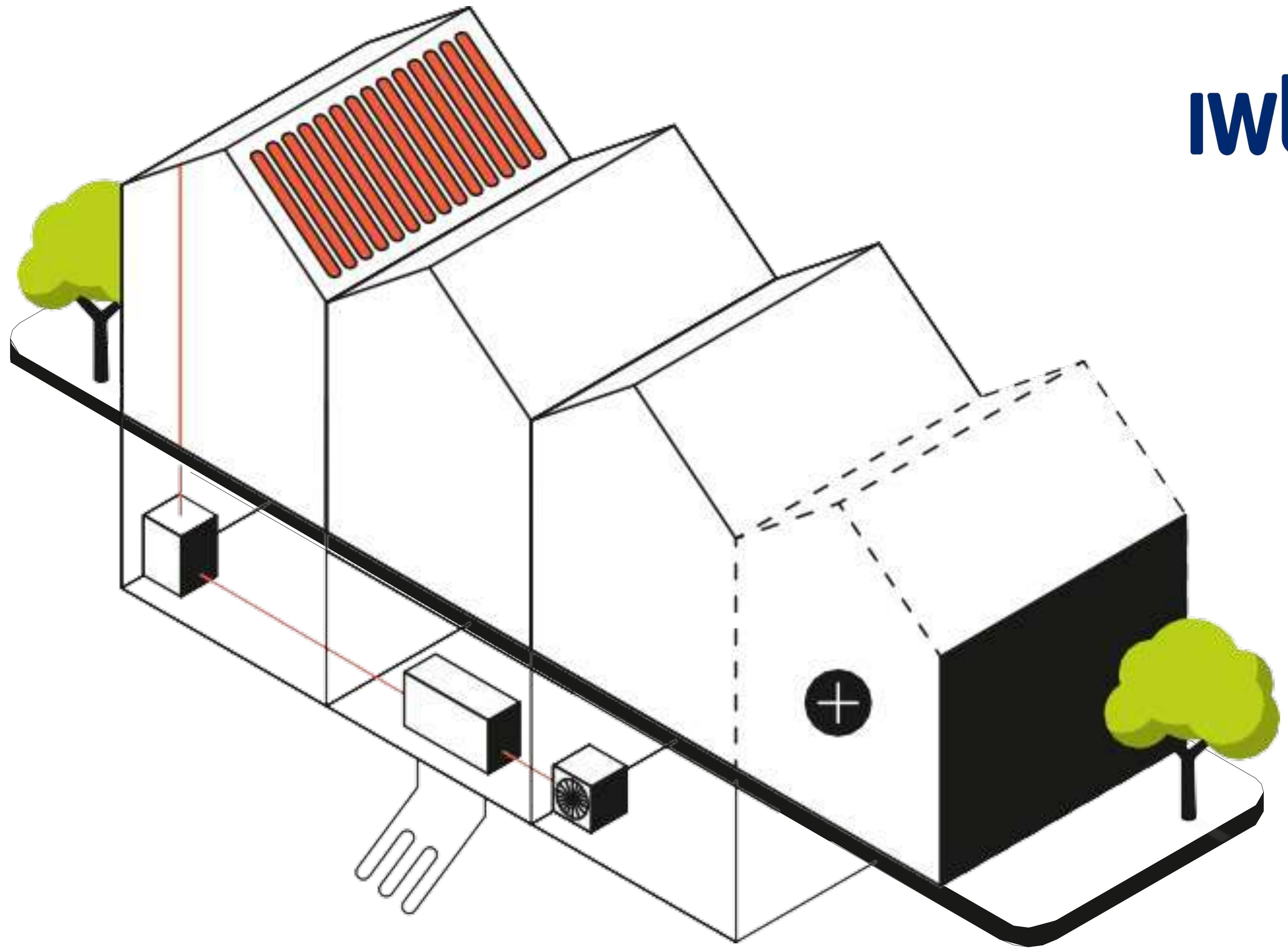






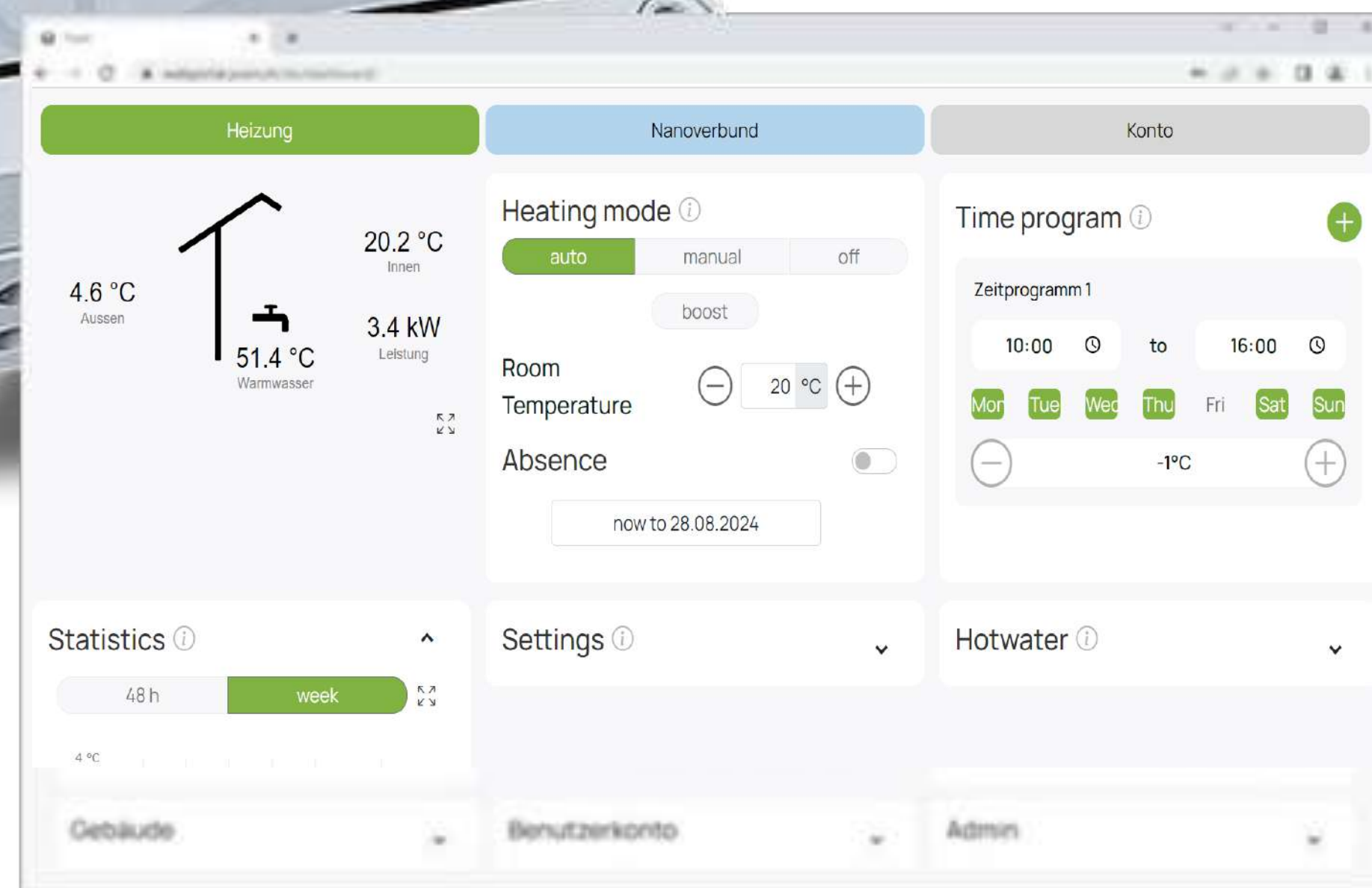






yuon
CONTROL

iwb



Heizung

11A 0.7 kW Bezug ↑↑↑	11B 5.2 kW Bezug ↑↑ 55.2 °C Vorlauf ↑ 39.8 °C Rücklauf	13 6.5 kW Einspeisung ↓↓↓
-------------------------------	--	------------------------------------

Nanoverbund

Energiemengen

Zeitraum

01.07.2024 to 26.08.2024

Einspeisung	171 kWh
Bezug	549 kWh
Netto Bezug	378 kWh

Konto

Einstellungen

Nanoverbund aktiv

Prioritäten

Energiekosten

Abrechnung & Einsparungen

Zeitraum

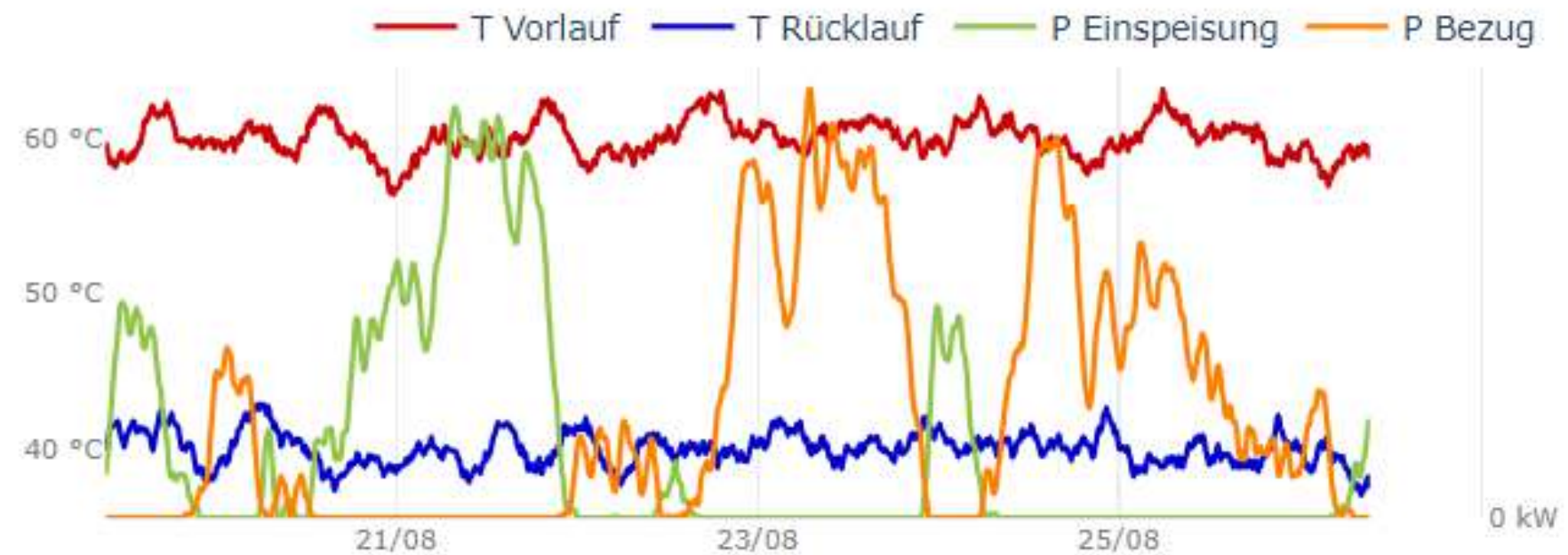
01.07.2024 to 26.08.2024

Einsparungen Gebäude 11B	102.45 Fr.
Einsparungen Verbund	307.35 Fr.
Bezugskosten <i>bezahlbar an T. Muster, 13</i>	385.65 Fr.
Kosten ohne Verbund †	
Erneuerbare	

Statistics

48 h

week







0.9 m

0.6 m

1.7 m

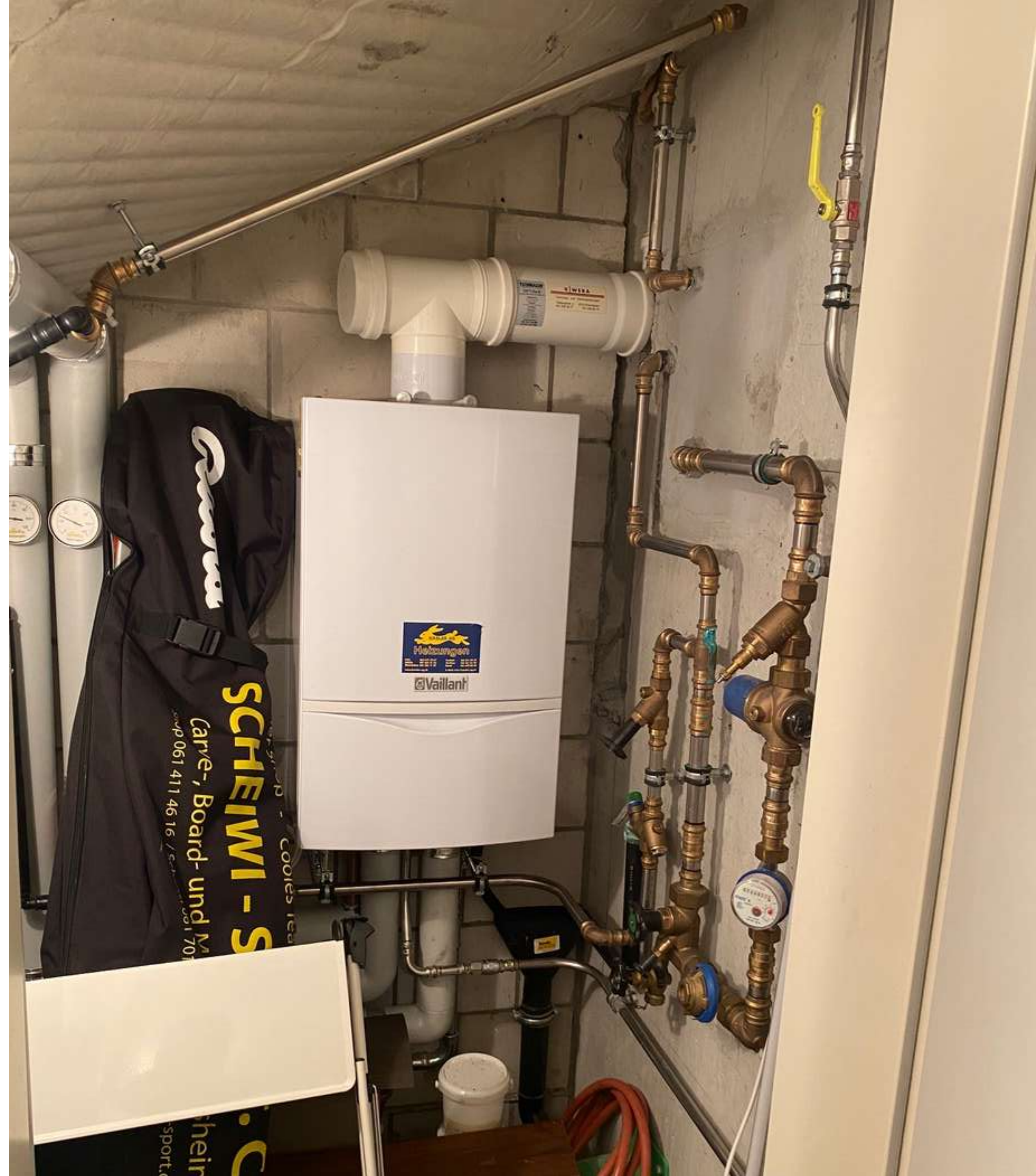
1.0 m

Nanoverbund

Hier finden Sie die Förderbeiträge für den Zusammenschluss bestehender Heizsysteme zu einem Nanoverbund.









von natur aus
klimafreundlich **iwb**

Dominik Born

dominik.born@iwb.ch

+41 61 275 93 76

www.nanoverbund.ch

MICHAEL HOSENER

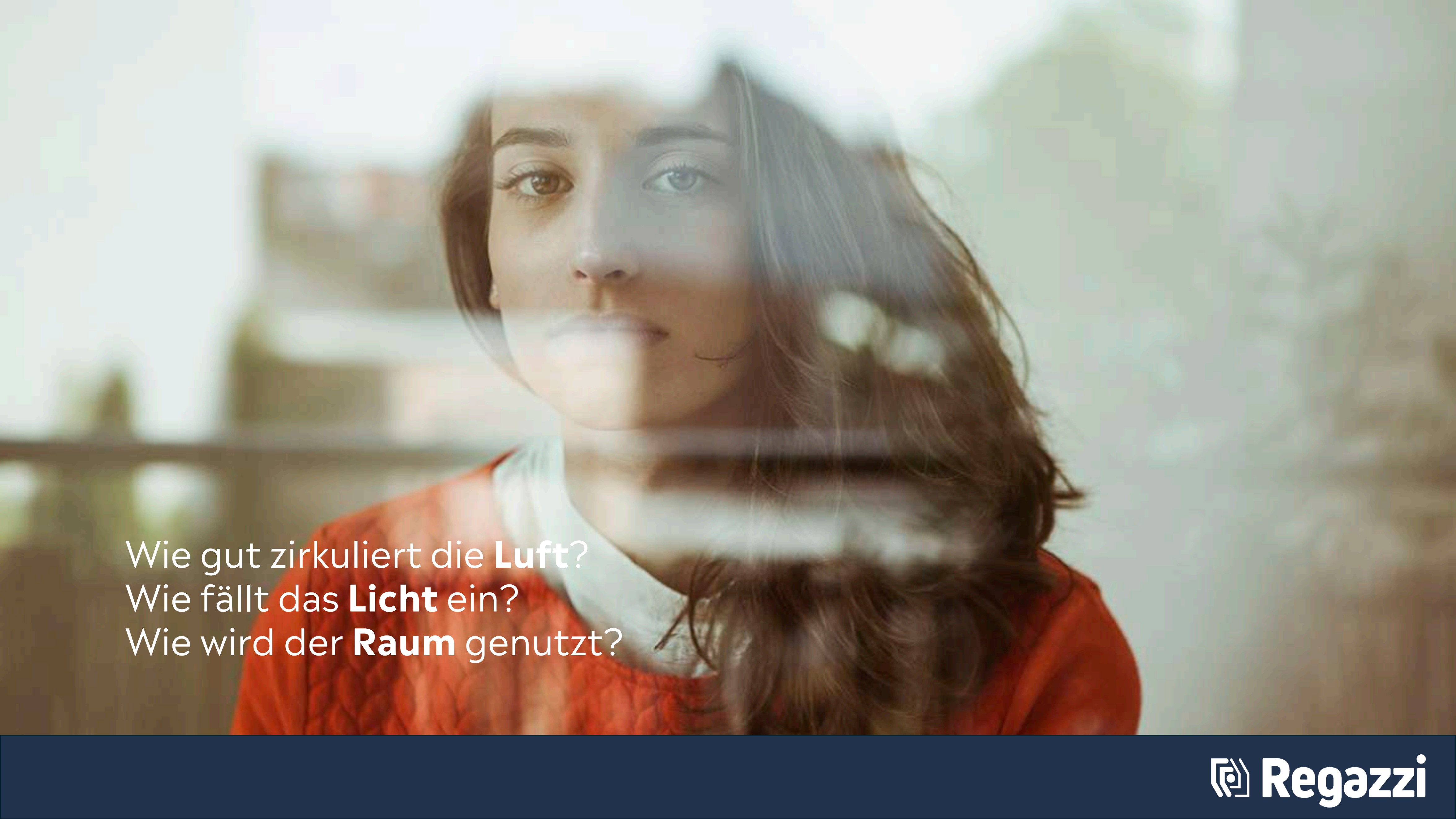
Chief Executive Officer Regazzi SA



Das Wesentliche liegt im Detail

Rolläden von Regazzi
für **Wohnkomfort**, der
den Anforderungen von
morgen gerecht wird.



A woman with long, wavy brown hair is looking out of a window. She is wearing a red sweater over a white top. The background is a blurred view of a building and a sky with soft light.

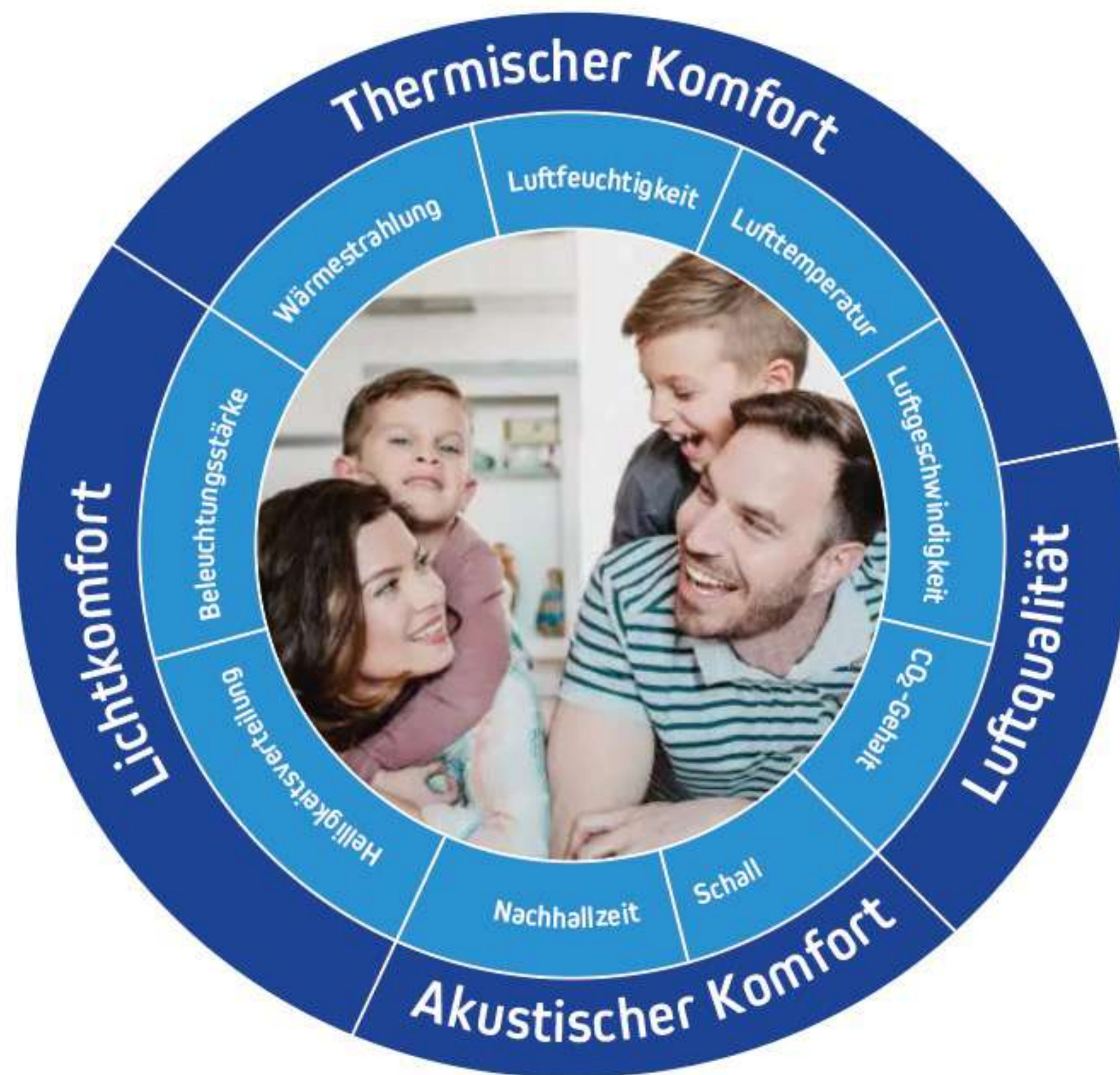
Wie gut zirkuliert die **Luft**?
Wie fällt das **Licht** ein?
Wie wird der **Raum** genutzt?

Hoch isolierte Häuser senken im Winter den Energiebedarf, stauen im Sommer jedoch die **Hitze**. **Klimaanlagen** entwickeln sich zu einem Haupttreiber des globalen Stromverbrauchs.





Ausgereift, aber oft unterschätzt: der **dynamische Sonnenschutz** für mehr Wohnkomfort und bessere Energieeffizienz.



Unsere Rollläden unterstützen die **bioklimatische Architektur**.



1 m² photokatalytisch behandelte Rollläden entspricht der Filterkraft eines Baumes mit runder Krone von 1 Meter Durchmesser.



iF DESIGN AWARD NIGHT 2025

iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025



iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025



iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025



iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025

iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025



iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025



iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025



iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025

iF DESIGN AWARD
NIGHT 2025



Unser Beitrag für mehr
Wohnkomfort.



Danke.

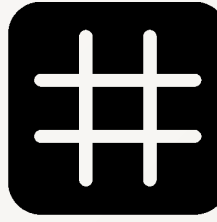
THOMAS FONK

CEO & VR dingz by iolo



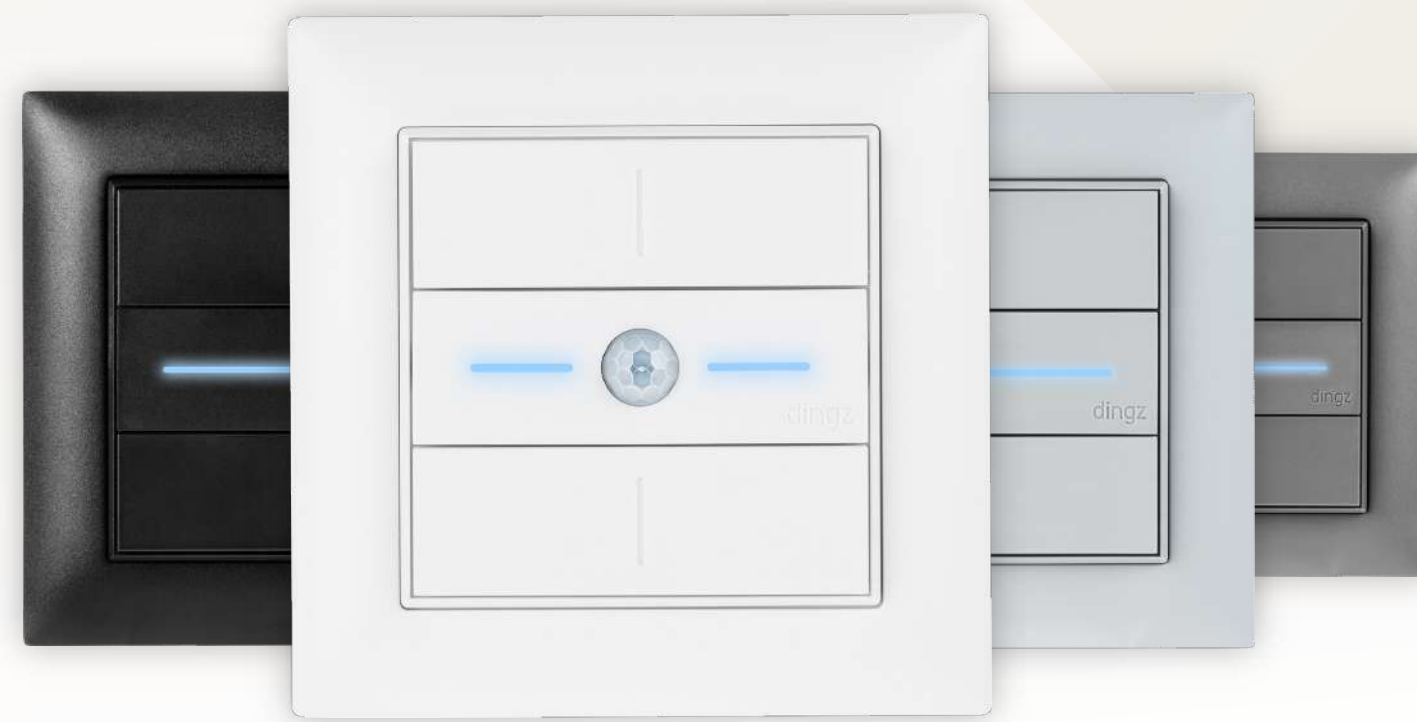
dingz





dingz

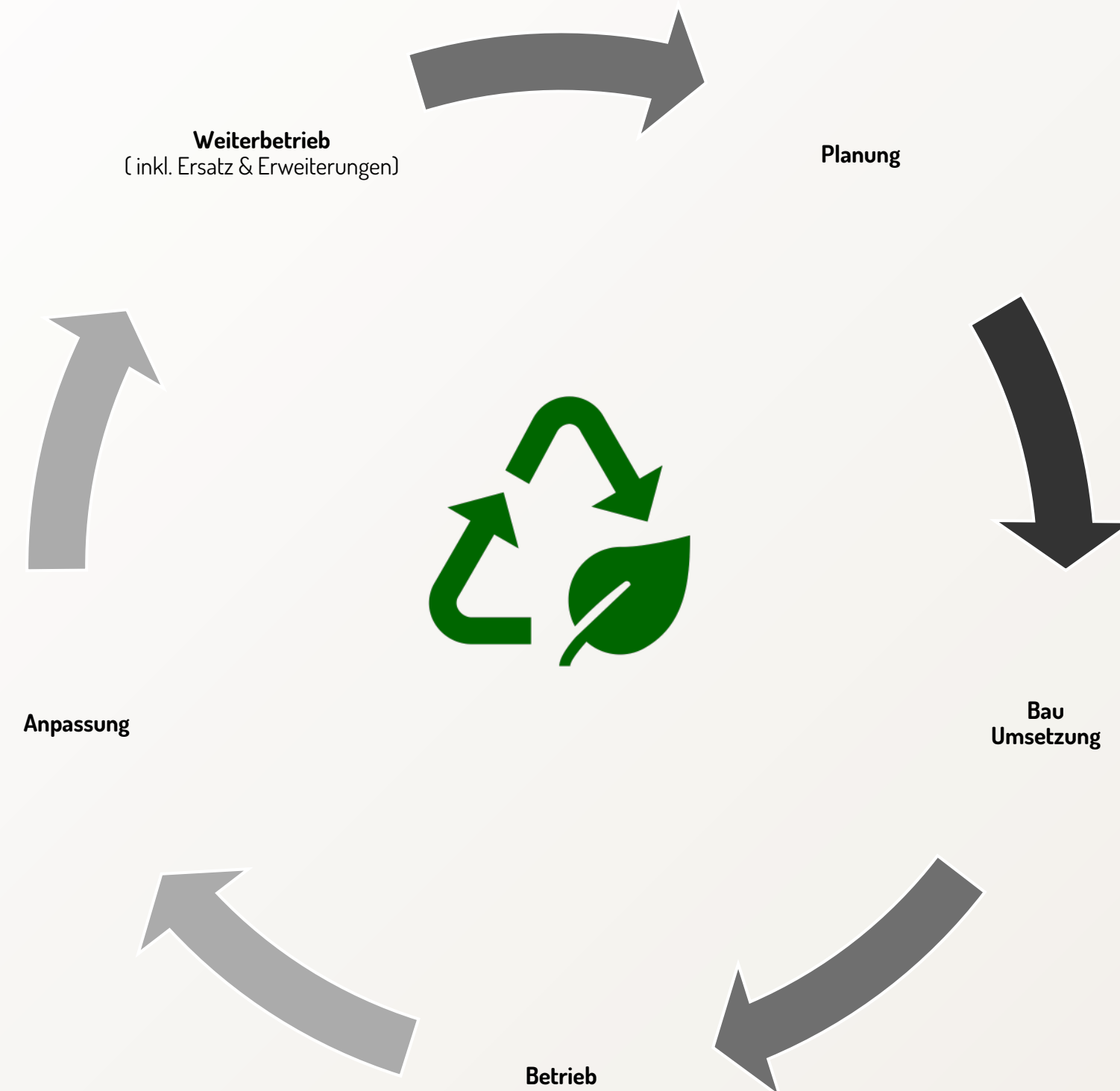
Mit neu gedachten, smarten Schaltern die
Energieeffizienz steigern.





Intelligent geplant. Nachhaltig betrieben

Energieeffizienz über den gesamten Lebenszyklus



Energieeffizienz ist kein Moment – sie ist ein Prozess.

- Intelligente Planung
- Ressourcenschonend im Bau & Betrieb
- Flexibel
- Offen & zukunftsfähig

Die bekannten Hebel

Technologie allein \neq effizient



- Die bekannten Technologien sind notwendig (Blumenstrauß)
- Entfaltung des vollen Potentials aber nur im Zusammenspiel
- Anpassbarkeit über Lebenszyklus muss vorhanden sein



Genau hier beginnt das eigentliche Potential



Geschlossene Systeme brechen den Lebenszyklus

Proprietär vs. Offen



Proprietäres System*



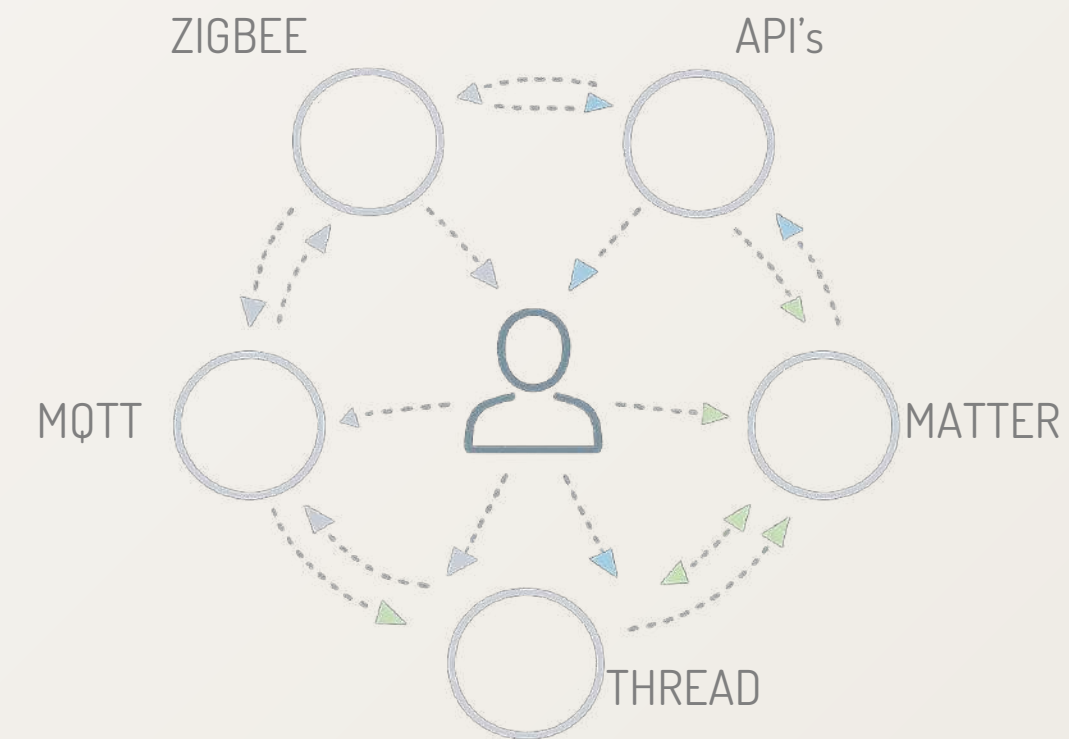
Ein Anbieter

Ein Ökosystem



Ein Austauschpunkt – Risiko von Totalausfall

Offenes System*



Mehrere Anwendungschampions

Austausch einzelner Komponenten



Weiterbetrieb ohne Komplettwechsel

Zukunft: offene Standards + Mensch



Offene Systeme sind kein Ideal – sie sind Voraussetzung



Offene Standards machen:

- Lebenszyklus beherrschbar
- Interoperabilität möglich
- Komponenten ersetzbar
- Lösung schrittweise erweiterbar
- Smarte Anwendungen
niederschwellig verständlich und nutzbar

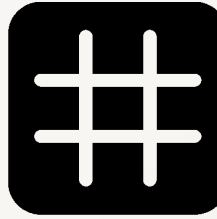
Summary



Effizient ist, was bezahlbar ist und genutzt wird

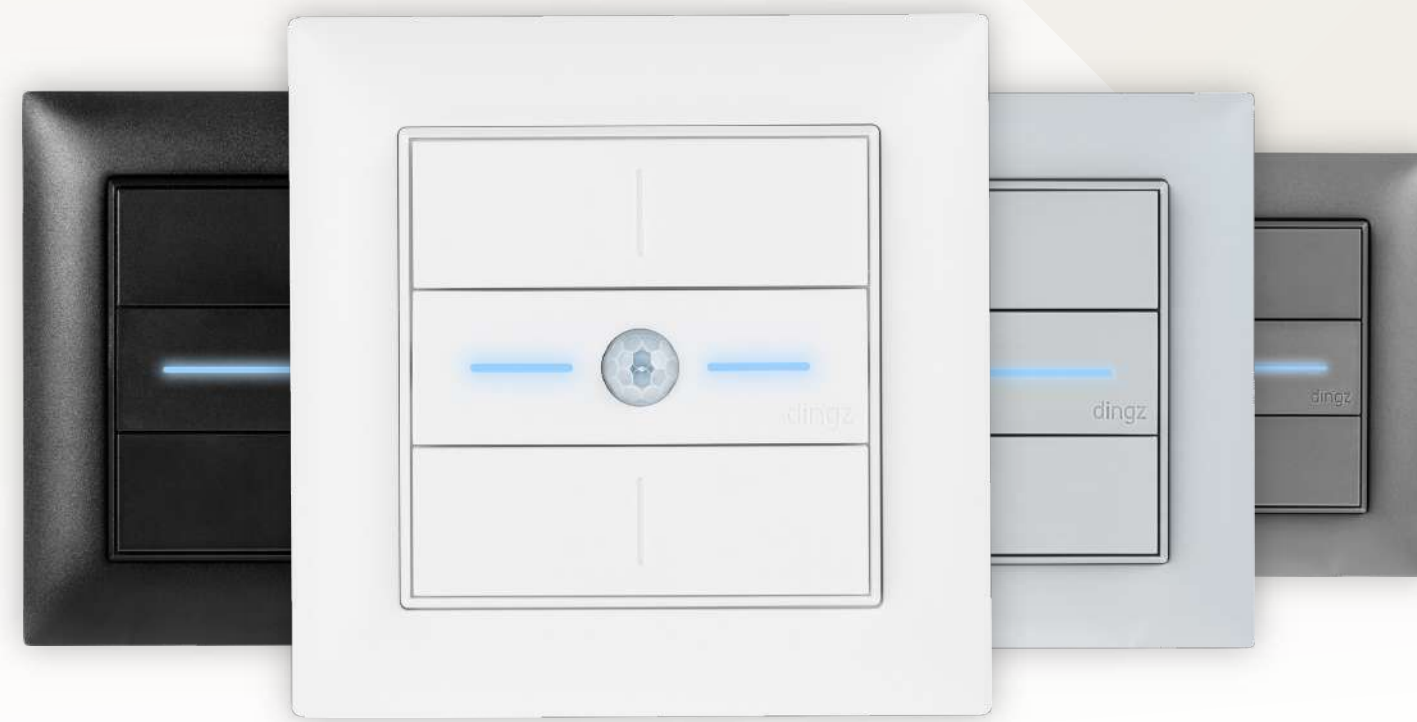


- Ein System, das nicht genutzt wird, rechnet sich nie.
 - Viele Lösungen rechnen sich nur unter Idealbedingungen.
 - Bauherren investieren oft in Potential, nicht in Wirkung.
 - Perfektion ohne Nutzung ist ineffizient.
 - Komplexe, kostenintensive & proprietäre Lösungen aktuell noch zu stark in den Köpfen verbreitet.
- Faktor Mensch bleibt Schlüsselement.
 - Niederschwelliger Einstieg.
 - Hoher Wirkungsgrad.
 - Echter ROI.
 - Smart Home Anbieter als Florist für den individualisierten Blumenstrauß als Symbiose zwischen Technik und Mensch.



dingz

„Intelligent geplant ist nur, was offen gedacht ist.
Nachhaltig betrieben wird nur, was Menschen wirklich nutzen.“



PODIUM



Alina Kretschmer
Leiterin Klima &
Nachhaltigkeit Bauart,
Countdown2030



Marc Pancera
Senior BIM Program
Manager & Product
Manager BX LT,
Siemens Schweiz



Dominik Born
Innovationsmanager IWB



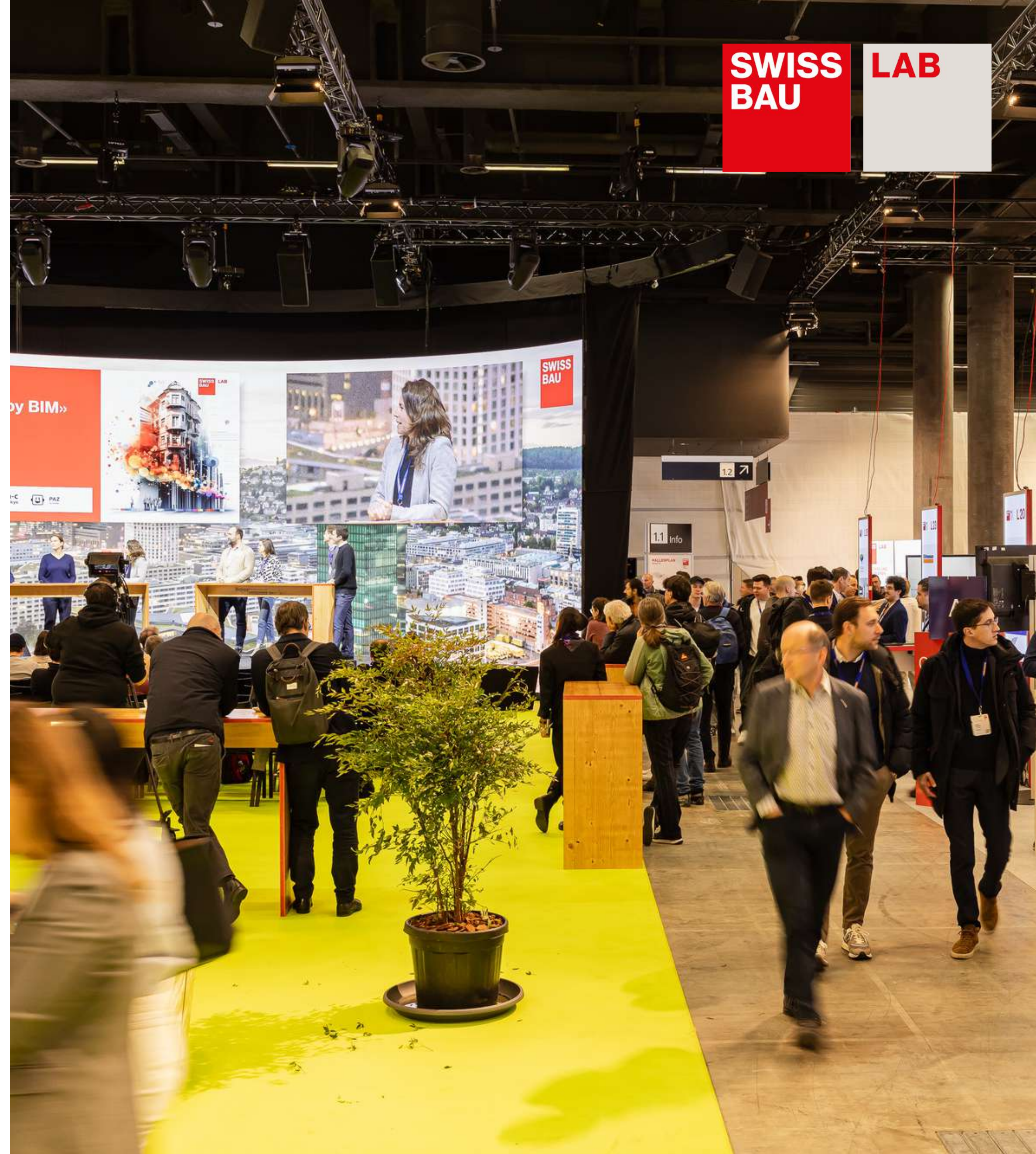
Michael Hoseneder
Chief Executive Officer
Regazzi SA



Thomas Fonk
CEO & VR dingz by iolo

VERANSTALTUNG ALS EVENTREPORT VERFÜGBAR

Video-Podcast und
Präsentationen ab morgen auf
swissbau.ch/eventreports



Intelligent geplant, nachhaltig betrieben – Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im Lebenszyklus eines Gebäudes

Dienstag | 20.01.2026

15.30 – 16.30 Uhr

Main Stage, Swissbau Lab

COUNTDOWN
20 21 22 23 24
25 26 27 28 29
30

iwb

dingz

Regazzi

SIEMENS

